

Gundeldinger Zeitung



Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch • 32 Seiten • 32'300 Exemplare • 90. Jahrgang • Nr. 13 • 23./24. September 2020

sanitär ari

Wir suchen einen Sanitärinstallateur

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Sanitäre Installationen
 - Reparatur-Service
 - Badezimmer-Umbau
- Claragraben 135, CH-4057 Basel
Telefon 061 333 84 44

DEMENGA

GLAS
NACH
MASS

Telefon +41 61 274 10 00
info@demenga-glas.ch
www.demenga-glas.ch



Wählen Sie!

LDP 3

LISTE

Altstadt-Papeterie **Jäger**

Güterstrasse 177
4053 Basel
061 361 58 18
aspjaeger@bluewin.ch
www.papeteriejaeger.ch

Rheinfelden
Frick

Restaurant
Bundesbahn

Hochstrasse 59
4053 Basel, Tel. 061 361 91 88
www.bundesbaehni.ch

Auch Take-Away



Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!



Wie vor vier bzw. acht Jahren produziert die Gundeldinger Zeitung AG, für die beiden Grossbasler Wahlkreise gleichzeitig eine Spalentor Zeitung für den «Westen» und eine Gundeldinger Zeitung für den «Osten». Das historische St. Albantor soll symbolisch das Eingangsportal markieren zum Wahlkreis Grossbasel-Ost. Mit zahlreichen informativen Beiträgen und speziellen redaktionellen Artikeln kann so die gesamte Grossbasler Bevölkerung umfassend über aktuelle Themen informiert werden. Mehr ab Seite 2 und beachten Sie bitte unsere Wahlempfehlungen auf Seiten: 5, 10–21 und 30. Besten Dank.

Foto: Archiv GZ / Josef Zimmermann

Märkt am Tellplatz

Jeden Samstag
von 8 bis 13 Uhr

info@tellplatzmaert.ch
www.tellplatzmaert.ch

Betten-Haus Bettina

Alles für Ihren guten Schlaf.

Ihr Betten-Fachgeschäft in der Region!

Betten-Haus Bettina AG, 4106 Therwil, Tel. 061 401 39 90, bettenhaus-bettina.ch

Dacia Wochen im September

Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei **GARAGE KEIGEL** an der Hochstrass im Gundeli, Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Im Gundeli ...

AEBISCHER

Güterstrasse 247
4053 Basel
061 331 26 86
aebischeroptik.ch

Barbara Buser und Eric Honegger stehen für nachhaltige Bauweise

Das Baubüro in situ in Basel-Süd setzt sich für nachhaltige Bauweise und sanfte Renovationen von bestehenden Gebäuden ein. Jetzt werden Barbara Buser und Eric Honegger für ihr Lebenswerk offiziell geehrt. Im kommenden November erhalten Sie den mit 40'000 Franken dotierten Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim vom Bundesamt für Kultur.

Leerstehende Gebäude und Liegenschaften aller Art müssen bei weitem nicht in jedem Fall einfach abgerissen und durch oft unschöne bis hässliche Neubauten ersetzt werden. Es gibt auch andere geeignete Wege des Umbaus, der Wiederaneignung und der Sanierung. Als Pioniere dieser neuen Form von Architektur gelten Barbara Buser und Eric Honegger. Die beiden haben der in der Baubranche allseits grassierenden Wegwerfmentalität den Kampf angesagt. Gemeinsam haben sie eine zukunftsweisende Architektursprache entwickelt, die sich dem seit den sechziger Jahren weltweit zelebrierten System der «Starchitecture» widersetzt. Anstatt nach Schema F bestehende, historisch gewachsene Häuserzeilen erbarmungslos zu planieren und an ihrer Stelle leblose Hoch-



Erfinderische Köpfe aus dem Gundeli: Barbara Buser und Eric Honegger vom Baubüro in situ Basel.

Foto: zVg/© Mehdi Benkler, BAK

häuser gen Himmel wachsen zu lassen, bauen sie neu zu nutzende Gebäude durch Mehrfachnutzung und Wiederverwertung von Architekturelementen zu spannenden Lebensräumen um. Auf diese Weise schaffen sie neue, bahnbrechende urbane Strukturen für ganze Quartiere.

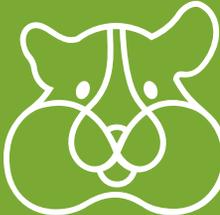
Begonnen hat das Ganze im tiefsten Gundeli, genauer gesagt im Gundeldingerfeld. Dort reifen bekanntlich die besten Ideen. Buser und Honegger übernahmen mit Hilfe von zugewandten Orten das Baurecht an der ehemaligen Ma-

schinenfabrik Sulzer-Burckhardt. In der Folgezeit verwandelten sie dieses brachliegende Fabrikareal mit sämtlichen darauf stehenden Gebäulichkeiten durch sanfte, schrittweise Renovation in ein allseits anerkanntes Zentrum für Kulturveranstaltungen und Kurse aller Art. Später engagierten sich die initiativen Köpfe bei der ebenfalls zum Einzugsgebiet der Gundeldinger Zeitung zählenden Markthalle in Basel. Dieser Ort ist unterdessen zu einem Hotspot für phantasievolle Mittagsverpflegung und kulturelle Anlässe avanciert. Markante Zeichen setzten Buser und Honegger mit ihrem Erfindergeist auch an anderen Orten im Gundeli, etwa bei der Renovation des Thomas-Platter-Hauses und beim Gebäude an der Ecke Bruderholzstrasse/Güterstrasse, wo sich neuerdings ein Museumslager befindet. Zudem konnten an der Dornacherstrasse 49–53 drei Wohnhäuser von der Abrissbirne verschont und gerettet werden. Auch andere Stadtteile erlebten unter der Ägide des Baubüros in situ sanfte Renovationen. Bestes Beispiel dafür sind die in sechs Schritten durchgezogene Sanierung des Hotel Krafft im Kleinbasel und der Umbau des Restaurants KLARA. «Sanft renovieren ist bei uns Programm», erklärt Barbara Buser. «95

Prozent unserer Projekte betrifft den Bereich Renovation, Umbau, Ausbau, Aufstockung sowie Umnutzung. Dies ist die einzige Art, wie man beim Bauen im grossen Stil CO₂ einsparen kann. Uns geht es darum zu beweisen, dass man mit überlegtem Handeln und mit stetigem Weiterentwickeln eine gleich grosse Rendite erreichen kann wie mit einem Neubau.»

Der mit 40'000 Franken dotierte Schweizer Grand Prix Kunst/Prix Meret Oppenheim wird auf Empfehlung der Eidgenössischen Kunstkommission (Bundesamt für Kultur) an Persönlichkeiten in den Bereichen Kunst, Architektur, Kunstvermittlung, Forschung oder Kritik verliehen, deren international beachtete Arbeit für die Aktualität und Relevanz der Kunst und Architekturpraxis steht. Buser und Honegger hoffen, dass ihr Schaffen dank diesem Preis schweizweit bekannt wird und auf zunehmende Akzeptanz stösst. «Wir wollen ein Beispiel geben und freuen uns, wenn andere Architekturbüros den gleichen Weg gehen wollen», bekräftigt Barbara Buser. Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Preisverleihung zeitlich nach hinten verschoben werden. Offiziell überreicht wird der Preis im November 2020 in Lausanne.

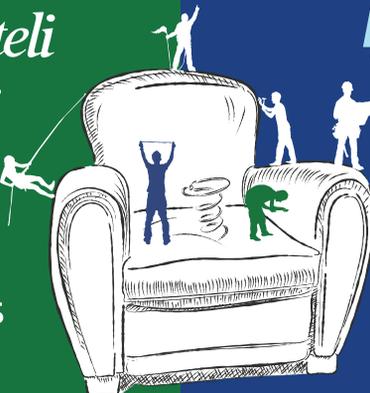
Lukas Müller



Storebox

Dein Lager nebenan

Pfeffingerstr. 94 Tel. 071 588 09 28
gruezi@storebox.ch www.storebox.ch



Hänteli Dekor

SPEZIALGESCHÄFT FÜR BEHAGLICHES WOHNEN

LPRS

LEDER- UND POLSTERREPARATURSERVICE

Solothurnerstrasse 46, 4053 Basel, Tel. +41 61 363 36 36
info@baentelidekor.ch / info@lprs.ch
www.baenteli-innendekoration.ch / www.lprs.ch



Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt des Kantons Basel-Stadt
Amt für Umwelt und Energie

Öl- oder Gasheizung ersetzen?



Fragen Sie die kantonale Energieberatung!

Welche Vorschriften gelten? Was heisst Meldepflicht?

Antworten auf die wichtigsten Fragen zum Heizungsersatz finden Sie unter:
www.aue.bs.ch/heizungsersatz
Oder melden Sie sich bei der kantonalen Energieberatung:
Tel. 061 639 22 22 oder E-Mail: energieberatung@bs.ch



Gleisarbeiten Tramlinie 3:

Elf Wochen kein Tram bei der St. Alban-Anlage

GZ. Seit Montag, 21. September 2020 erneuern Tiefbauamt und BVB die Tramgleise der St. Alban-Anlage. Bis zum 6. Dezember 2020 verkehrt auf der Tramlinie 3 zwischen Aeschenplatz und Birsfelden Hard ein Trammersatz mit Bussen. Die Tramlinie 3 wird ab Hardstrasse nach Basel St. Jakob und zurück umgeleitet. Für den Strassenver-

kehr bestehen Umleitungen für die Ein- oder Ausfahrt in die Quartierstrassen. Insgesamt dauert die im Sommer 2020 begonnene Erneuerung der St. Alban-Anlage noch bis im Sommer 2021.

Fahrgäste können an der Haltestelle St. Alban-Tor künftig stufenlos ins Tram ein- und aussteigen. Die Sicherheit für den Auto-, Fuss-

und Veloverkehr bei der Kreuzung mit der Zürcher-, Gellert- und der Sevogelstrasse wird erhöht. Die BVB informiert vor Ort, in ihren Fahrzeugen, auf ihrer Webseite, der BVB-App, Twitter und Facebook über die Umleitungen.

Für Auto- und Velofahrende bleibt die Verbindung zwischen der St. Alban-Anlage und der

Zürcherstrasse in beide Richtungen offen. Die Überquerung der St. Alban-Anlage ist für den rollenden Verkehr aus den Quartierstrassen nur eingeschränkt möglich. Umleitungen sind signalisiert. Velofahrende können die Baustelle auf Höhe der Sevogelstrasse und bei der St. Alban-Vorstadt in Richtung Zürcherstrasse queren. ■

Merian Gärten

Umfassende Neugestaltung von Vorder-Brüglingen

GZ. Die Merian Gärten sind ein grosszügiger botanischer Garten am Stadtrand von Basel, der auf die «Grün 80» zurück geht. Sie umfassen neben den zahlreichen Sorten und Sammlungen auch für die Biodiversität einzigartige Naturschutzflächen. Die Merian Gärten sind damit ein wertvoller Rückzugsort für Mensch und Natur im wachsenden städtischen Umfeld. Das soll auch in Zukunft so bleiben. Deshalb beginnt die Christoph Merian Stiftung (CMS) im Oktober 2020 mit einer umfassenden Neugestaltung von Vorder-Brüglingen. Die Stiftung investiert CHF 6,7 Millionen in die Aufwertung der Gärten.

Bis im Sommer 2022 entstehen neue Wege und Bewässerungssys-



6,7 Millionen CHF investiert die Christoph Merian Stiftung in ihre Merian Gärten.
 Visualisierung: zVg/© Fontana Landschaftsarchitekten

teme, der Kinderspielplatz wird aufgewertet. Die Zierpflanzen-sammlungen werden sichtbarer, das Feuchtbiotop wird erneuert und in den Gewächshäusern wird die Arbeit der Gärtnerinnen und Gärtner erlebbar. Im Ökonomiegebäude wird in einem weiteren Schritt und mit separatem Budget ein Restaurant und ein Ort für Veranstaltungen, Bankette und Hochzeiten entstehen.

Die 18 Hektaren grossen Merian Gärten gehören zu den Stammlanden der CMS. Sie sind Teil der 50 Hektaren Land, die Christoph Merian 1824 anlässlich seiner Hochzeit mit Margaretha Burckhardt von seinem Vater als Geschenk erhielt und die 1886 ins Vermögen der CMS übergingen. ■



Gratis Zolli-Abo

... und erst noch Fr.110.- für die alte Matratze beim Kauf einer Bico Prestige, Prestige Select oder Excellent Matratze.

TRACHTNER
MÖBEL
 Parkplätze vor den Schaufenstern
 Spalenring 138, 4055 Basel
 061 305 95 85 www.trachtner.ch

Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus
 Di - Fr 09.00 - 12.00 / 13.30 - 18.30 Uhr, Sa 09.00 - 16.00 Uhr

Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

Die Soziale Ökonomie Basel – im Umfeld von Corona und Globalisierung

Vor fast 25 Jahren wurde der Verein «Soziale Ökonomie Basel» gegründet. Ihre Alternativwährung NetzBon gibt es seit 2005. Inzwischen nehmen etwa 130 Betriebe (meist kleine) und NGO's teil, die Ziele des Vereins werden durch Engagierte in der Bevölkerung mitgetragen. Angestrebt wird eine Gesellschaft und Wirtschaft in Basel, die demokratisch strukturiert, sozial und nachhaltig ist.

Soziale Ökonomie und Globalisierung

Corona hat deutlich gemacht, wie zentral lokales Wirtschaften ist. So fördert die Soziale Ökonomie mit dem NetzBon die regionale Kreislaufwirtschaft unter kleinen, gewerblich unterschiedlichen Betrieben und NGO's.

Soziale Ökonomie und Ökologie

Wir alle sind betroffen vom Klimawandel. Die *Soziale Ökonomie* hat die Umweltproblematik bereits in den 90er Jahren zum Ziel gemacht, und Bewusst-



sein geschaffen für den Wert kürzerer Transportwege und geringerem Verpackungsaufwand. So können lokal erzeugte Bio Lebensmittel einbezogen werden. *Local food for local people* - gefördert durch den NetzBon der Sozialen Ökonomie.

Soziale Ökonomie und Startups

Seit den Jugendbewegungen in den 60er und 80er Jahren hat die Schweiz eine bedeutende Tradition von Kleinbetrieben, die als «Kollektive» in Form von Genossenschaften oder GmbH's geführt werden. Auch in Basel an allen Ecken. Die *Soziale Ökonomie* hat bereits in den Anfängen diese Betriebe vernetzt, neuen zur Gründung verholfen (mit Beratung und Mikrokrediten) und so insgesamt zur Entwicklung von kreativem Potential und demokratischer Betriebskultur beigetragen.

Möchten Sie aktiv werden oder Spenden, um «*lokal, sozial, ökologisch nachhaltig*» zu verwirklichen? Weitere Informationen finden Sie auf der Website www.sozialeoekonomie.org.

Mehr über Basler Währung NetzBon erfahren Sie unter www.netzbon.ch.

*Isidor Wallimann
Präsident des Vereins Soziale Oekonomie*

Deutsch- und Integrationskurse mit Spielgruppe | Obligatorische frühe Deutschförderung

Sprechen Sie Deutsch? Das Erlernen und Beherrschen der deutschen Sprache bildet für Migrantinnen und Migranten einen der ersten und wichtigsten Schritte, um sich hier in der Region Basel und in der Nordwestschweiz erfolgreich zu integrieren. Mit dem Erlernen einer neuen Sprache öffnen wir das Tor zu einer neuen Welt.

Seit bereits über zwanzig Jahren engagiert sich die Ausbildungs- und Beratungsstelle für Migrantinnen und Migranten (ABSM) für Menschen aus allen Ländern, welche voller Neugier die «neue Welt Basel» erkunden und sich in Basel und der Region in das hiesige Leben integrieren möchten.

Die ABSM bietet zahlreiche unterschiedliche Deutsch- und Integrationskurse für die Sprachniveaus A1 bis B2 an:

An den Vormittags- und Nachmittagskursen speziell für Frauen bieten wir Müttern mit Kleinkindern eine Kinderbetreuung für die Dauer des Kurses. Weiter haben wir in unserem Angebot Abendkurse für Berufstätige, Konversationskurse, Willkommen-Kurse für Neuzugezogene mit Gutschein sowie Info-Module zum Leben in der Nordwestschweiz. Ausserdem bieten wir im Rahmen der obligatorischen frühen Deutschförderung Betreuungsplätze für Kinder, welche sich 1 Jahr vor dem Kindergarten Eintritt befinden. Nicht zuletzt berät und coacht die ABSM Kursteilnehmende mit Blick auf die berufliche Integration. Kommen Sie vorbei! Wir haben noch Plätze frei.

☎ +41 61 361 85 88 | ✉ info@absm.ch | 🌐 www.absm.ch

«Mitwirkung weiterdenken!» Online-Umfrage vom Mai 2020 Kurzfassung der Ergebnisse

Am 23. November 2019 ist der erste Workshop durchgeführt worden. Rund 100 Teilnehmende folgten der Einladung des Kantons, der Stadtteilsekretariate Kleinbasel und Basel-West sowie der Quartierkoordination Gundeldingen und haben die Stärken und Schwächen sowie mögliche Stossrichtungen der Mitwirkung in Basel diskutiert. Der ausführliche Ergebnisbericht sowie weitere Informationen über das Verfahren können unter www.entwicklung.bs.ch/mitwirkung eingesehen werden.

Info-Nachmittage zur Sanierung des Margarethenparks



Die Stadtgärtnerei Basel und die Quartierkoordination Gundeldingen haben zu drei Info-Nachmittagen betreffend der Sanierung des Margarethenparks eingeladen. Viele interessierte Quartierbewohner*innen, auch aus anderen Quartieren, sind gekommen. Stephan Schirl, Projektleiter Stadtgärtnerei, und Dominique Jeanneret, Bauleiter Stadtgärtnerei, stellten den Plan für die Sanierung und die sanfte Umgestaltung der Grünanlage vor. Das Angebot fand ein ansprechendes Echo, Fragen konnten beantwortet und Pläne erklärt werden. Besonders begrüsst

wurde die gelungene Kombination mit dem Kaffi-Kla tsch-Wagen der Robi-Spiel-Aktionen mit dem Hinweis, ein solches Angebot vielleicht im nächsten Sommer zu erproben. Über den weiteren Verlauf, die nächsten Schritte können Sie sich informieren unter www.stadtgaertneri.bs.ch/stadtgruen/projekte

Termine zum Vormerken

Informationen zu den aktuellen Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage www.gundeli-koordination.ch oder in unserem monatlich erscheinenden Newsletter (Anmeldeformular unter www.gundeli-koordination.ch -> Newsletter).

Do, 24.9.20 **Begegnung im Quartier, Treffpunkt Gundeli, Winkelriedplatz 6**
17.30-18.30 Uhr **Apéro Et Musik mit Les Papillons**



Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch



Füessli-Markierung über die Güterstrasse angebracht

In enger Zusammenarbeit zwischen der Quartierkoordination mit dem Amt für Mobilität, der Kantonspolizei Verkehrsprävention konnte das Anliegen vieler Eltern für eine sichere Querung der Güterstrasse in Höhe des Thiersteiner Schulhauses nunmehr umgesetzt werden. Der Hinweis auf Querungsstellen ohne Fussgängerstreifen geschieht mittels Markierung von

gelben «Füessli». Diese Markierung wird im Warteraum des Fussgängers am Fahrbahnrand angebracht. Die Markierung «Füessli» wird nur angebracht, wo die Anordnung eines Fussgängerstreifens nicht möglich ist. Sie darf nur auf dem Trottoir angebracht werden und dient dazu, Fussgängern, insbesondere Kindern, eine geeignete Querungsstelle ohne Fussgängerstreifen

ben bzw. ohne Vortrittsrecht in einem Abschnitt der Fahrbahn anzuzeigen. Dabei handelt es sich um die Stelle, bei der von beiden Strassenseiten aus eine ausreichende Sichtweite des Fussgängers auf den Fahrverkehr besteht. Die Fussgänger sind nicht verpflichtet, diese Querungsstelle zu benutzen. www.bfu.ch/media/5vniqy33/bfu-fuesschen.pdf

Cleanup Day 11./12.Sept.2020

Unser Aufruf hat doch eine Wirkung gezeigt und es schlossen sich uns an den beiden Tagen insgesamt 10 (4/6) Personen an. Jeweils pünktlich um 10.00 Uhr starteten wir, mit allem Material ausgestattet, beim M-Park am Dreispitz in zwei Gruppen. Nach vorgängig kurzer Instruktion, marschierten wir los. Bei allen Teilnehmenden spürten wir eine gewisse Freude und Begeisterung. Es dauerte nur kurz und die verlängerten Arme konnten fleissig benutzt werden. Die Fertigkeit, wie mit dem Gerät umzugehen ist, hatten alle schnell begriffen. Die Zeit verging wie im Flug und die orangen

Säcke füllten sich immer mehr. Nach knapp zwei Stunden sammeln mussten einige ausklinken und wir haben dann die Sammelaktion beendet. Am Samstag hat uns Gabriele Frank von der Quartierkoordination Gundeldingen zu einem kleinen Apero eingeladen. Orangensaft, Mineralwasser und etwas zum Knabbern war serviert, herzlichen Dank dafür. An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen die an diesen beiden Tagen teilgenommen haben. Fazit: Die Teilnehmenden haben mit eigenen Augen gesehen, wo achtlos weggeworfener Abfall zu «liegen» kommt und bekamen dadurch



ein neues Verständnis zum Thema «LITTERING».

Beat Inäbnit und Astrid Sommerhalter

Abfallsammlergruppe Region Basel Arlesheimerstr. 14, 4053 Basel, Tel. 079 3982179

Mädona Mädchentreff

Mädona Mädchentreff Gundeli sucht Räumlichkeiten!

Wissen Sie etwas? Bitte kontaktieren Sie uns unter: maedona@juarbasel.ch

oder
+41 61 683 37 60
oder

Quartierkoordination Gundeldingen
info@gundeli-koordination.ch

Suche/Kaufe Mofas aller Marken

Zustand egal.
079 880 66 03 / 076 414 90 92
Ich freue mich auf Ihren Anruf



BSK
BAUMANN+SCHAUFELBERGER

Ihr Elektriker für alle Fälle

BSK Baumann+Schaufelberger Kaiseraugst AG

Thiersteinerallee 25 | 4053 Basel
061 331 77 00 | basel@bsk-ag.ch
www.bsk-ag.ch

Standorte in der Region Basel und im Fricktal

- Kundenservice
- Kommunikation
- Sicherheit
- Neu- / Umbauten
- Elektroplanung



GÜTERSTRASSE 214
4053 BASEL (TELLPLATZ)

WWW.DARKTOWN.CH

NEUE SAISON, GLEICHE HITZE

FILME - GLORYHOLES
LIEGEFLÄCHE - SWINGRAUM

DISKRETE UND ATTRAKTIVE ATMOSPHÄRE !

Bevölkerung und Gewerbe schützen

statt illegale linksextreme Demos dulden!



Für mehr Sicherheit: SVP wählen.

Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

www.svp-basel.ch



Sandwich-Combo



Profitieren Sie!

Mindesteinkauf: Fr. 5.90
Gültig: bis 10. Oktober 2020

MIGROS
Take Away

1 PET-Getränk gratis

beim Kauf eines Sandwiches ab Fr. 5.90

Nur 1 Original-Bon pro Einkauf einlösbar. Gültig in allen Migros Take Away Filialen der Genossenschaft Migros Basel.



Das Basler Marionetten Theater startet in die 77. Spielsaison

GZ. Die 77. Spielzeit im Basler Marionetten Theater steht vor der Türe. Im Oktober 2020 startet nach langer Sommer- und Coronapause das beliebte Programm im Zehntenkeller. Auf dem Spielplan stehen auch in dieser Saison wieder Stücke für Erwachsene und Familien sowie die beliebte Vorfasnachtsveranstaltung. Selbstverständlich hat das älteste Kellertheater Basels auch ein umfassendes Corona-Schutzkonzept.

Neben Klassikern wie der «Mondladäärne», «S Urmel us em Yys» und dem «Triptychon» spielt das BMT-Ensemble zwei Neuproduktionen. «Dr glai Brinz» erkundet das All nach Antworten auf die Geheimnisse des Lebens. Die berühmte Geschichte von Antoine



Foto: z/vg

de Saint-Exupéry wird ab November 2020 auf Baseldeutsch erzählt. Eine weitere Neuinszenierung für Kinder folgt auf die Adventszeit

hin. Das BMT zeigt das Märchen «D Frau Holle macht Wienacht» in einer eigenen Winterfassung – geschrieben und inszeniert vom künstlerischen Leiter Markus Blättler. Der «Källerstrach» kommt neu 12 Mal auf die Bühne, und wer «Der Gott des Gemetzels», die Neuproduktion der letzten Saison verpasst hat, kann diese im April 2021 nochmals bewundern. Ausserdem spielen internationale und preisgekrönte Gästegruppen auf der Bühne im Zehntenkeller. Das detaillierte Programm ist ab sofort unter

www.baslermarionettentheater.ch

aufgeschaltet.

Vorverkauf für alle Vorstellungen: Bider & Tanner am Bankenplatz, bei allen Ticketcorner-



basler marionetten
THEATER
die welt der figuren

Basler Marionetten Theater

Münsterplatz 8
Im Zehntenkeller
Telefon 061 261 06 12

Vorverkaufsstellen sowie auf der Website des Basler Marionetten Theaters. ■

Fensterreinigung
preiswert und zuverlässig
Tel. 079 665 24 76
www.fensterputzer-andreas.ch

E. Wirz & Co. AG
Haustechnik, Spenglerei
Sanitär, Heizung u. Solar
Liesbergerstrasse 15
4053 Basel
Tel. 061 331 60 80
www.wirz-spenglerei.ch

**BLITZ
STOREN AG**

**ROLLADEN
UND SONNENSTOREN
LAMELLENSTOREN
NEUANFERTIGUNGEN
REPARATUREN
SERVICE**

Pumpwerkstrasse 20
4142 Münchenstein 3
info@blitzstorenag.ch
Tel. 061 411 15 44
Fax 061 411 15 43
Natel 079 607 03 24
www.blitzstorenag.ch

**Suche/
Kaufe
Mofas
aller
Marken**

Zustand egal.
079 880 66 03
076 414 90 92

**Ich freue
mich auf
Ihren
Anruf**

**Türen Fenster
Innenausbau**

Schreinerei-Renggli

Renggli Schreinerei AG
Walkeweg 71, 4052 Basel
Telefon 061 373 37 80
www.schreinerei-renggli.ch

Martin Bronner, Inhaber Mathieu Boeglin

**2x 40 Jahre Erfahrung
Kaminfeger
Martin Bronner**

Für alle Kamine!
Tel. 061 229 43 05 | kaminfegerie.mb@gmail.com

**Tango Argentino
50plus**
Workshop im Zwinglihaus,
3./4. Oktober,
www.tango50plus.ch,
+41 79 470 61 49

Frischer Buttenmost
Bruderholz-Laden, Bruderholzallee 152, Basel
Mo geschl. Di ab 14:00 Uhr, Mi–So 8:30 – 20:00 Uhr
www.buttenmost.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

«Grosses vor?
Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung

**BUCHEX
TREUHAND AG**

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch

**First Cleaning Service GmbH
Reinigungsinstitut**

Hochstrasse 68
Telefon 061 361 44 51
info@firstcleaningservice.ch
www.firstcleaningservice.ch

Neu: Autoreinigung vor Ort

- Baureinigungen
- Büros
- Fabrikationsgebäude
- Fenster inkl. Rahmen
- Gastgewerbe
- Hauswartungen
- Oberflächenbehandlung
- Öffentliche Einrichtungen
- Schaufenster
- Spannteppiche
- Sportstudios
- Treppenhäuser
- Umzugsreinigungen
- Wohnungen

In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



Bibliothek Gundeldingen, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, www.stadtbibliothek-basel.ch. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 10.00 bis 18.30 Uhr, Samstag von 10.00 bis 16.00 Uhr, Montag geschlossen. Gratis-WLAN-Zugang.

CVP Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Mlaw Manuela Hobi, Gartenstr. 87, 4052 Basel, manuela.caroline.hobi@gmail.com, Telefon 079 581 80 94. Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

Familienzentrum Gundeli, Gundeldinger Feld, Dornacherstr. 192, Offener Treffpunkt: Mo bis Fr 14-17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

Fasnachtsgesellschaft Gundeli. Obfrau Stamm: Nicole Egli, Feierabendstr. 47, 4051 Basel, Mobile 079 574 73 89, Email: stamm@gundeli.ch

Förderverein Momo. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost. Präsident: David Friedmann, Jakobsbergerholzweg 12, 4053 Basel, Telefon 079 337 88 37.

Gesangchor Heiligegeist. Probe Mo, 20-22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Oliver Thommen, Telefon 079 256 80 86, oliver.thommen@gruene-bs.ch

IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. info@igg-gundeli.ch, www.igg-gundeli.ch

Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, nadja.oberholzer@hotmail.ch, www.gundeldingen.ch

Moritz Weisskopf, Tel. 079 549 09 02, moritz_weisskopf88@hotmail.com, Mitgliederbetreuung: Melanie Nussbaumer, Tel. 079 269 30 75, nussbaumermelanie@gmail.com

Neutraler Quartierverein Gundeldingen. Fausi Marti, Präsident, Pfeffingerstrasse 60, 4053 Basel, Telefon 079 514 94 13, info@nqv-gundeldingen.ch, www.nqv-gundeldingen.ch

Plattner AG

seit 1930 **Garage**
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel

Die Basler
Verkauf und Unterhalt

Ihr Spezialist für



Vertretung seit 1955
von Personenwagen
und Nutzfahrzeugen
Erdgasfahrzeuge

**Restauration und Unterhalt
von Oldtimern, Veteranen- und Liebhaberfahrzeugen
aller Marken und Jahrgänge**

Service- und Reparaturen aller Marken

**Wirklich umweltfreundlich
fahren mit**



Telefon 061 361 90 90
www.garage-plattner.ch



LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, pvfalkenstein@gmx.net

Jugendzentrum PurplePark JuAr, Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, gundeli@juarbasel.ch, Tel. 061 361 39 79, www.purplepark.ch
Neutraler Quartierverein Bruderholz. Präsident: Conrad Jauslin, Arabienstr. 7, 4059 Basel, Tel. 061 467 68 13

Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz. Präsident:

Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereins-Tafel:

Preise: Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 7,7% MwSt.

Gundeldinger Zeitung AG
Reichensteinerstr. 10,
4053 Basel
Tel. 061 271 99 66,
Fax 271 99 67
E-Mail: gz@gundeldingen.ch

Die Quartierkoordination Gundeldingen ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden!

Quartierkoordination
Gundeldingen,
Geschäftsstellenleiterin:
Gabriele Frank,
Güterstrasse 213, 4053 Basel,
Telefon/Telefax 061 331 08 83,
info@gundeli-koordination.ch

Verein Wohnliches Gundeli-Ost. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter www.verein-wgo.ch

Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz, Obmann: Claude Wyler, Hochwaldstrasse 18, 4059 Basel. Tel. 061 331 52 76, www.zum-mammut.ch



Bier von hier statt Bier von dort.

Brauerei im Gundeldinger Feld
www.unser-bier.ch



MR. GREEN
WIR WERDEN 10!

**Einsendeschluss
für die nächste Ausgabe vom
Mi, 7. Oktober 2020
ist am Do, 1. Oktober 2020**

Impressum Gundeldinger Zeitung

www.gundeldingen.ch

Verlag und Inseratenannahme:
Gundeldinger Zeitung AG,
Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Tel. 061 271 99 66,
gz@gundeldingen.ch,
Postcheckkonto 40-5184-2.

Redaktion: gz@gundeldingen.ch

Verleger, Herausgeber, Chefredaktor:
Thomas P. Weber (GZ)

Verlagsassistentin/Verkaufsleiterin:
Carmen Forster.

Buchhaltung: Silva Weber.

Sekretariat/Verkauf: Michèle Ehinger.

Redaktionsbearbeitung: Sabine Cast.

Freie redaktionelle Mitarbeiter: Prof. Dr. Werner Gallusser, Lukas Müller, Hanspeter -minu Hammel (Kolumnist), Andy Strässle und weitere.

Fotografen: Martin Graf, Benno Hunziker, František Matouš, Marcel Michel, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

Grund-Auflage: mind. 19'000 Expl. Erscheint 18 x im Jahr 2020 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Ost (100%ige Verteilung).

Verteilungsgebiet Normalausgaben: Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

Grossauflagen: ca. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung: Vorstadt, Ring, City, St. Alban, Gellert, Spalen, Bachletten (+ 30% Aufpreis).

Inseratenpreise: 1-spaltige Millimeterzeile 4-far-

big (27 mm breit) Fr. 1.40 + 7,7% MwSt. Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1: Fr. 6.-) + 7,7% MwSt. Abschlussrabatte von 5-30%.

Druckverfahren: Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an gz@gundeldingen.ch oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

Layout: S. Fischer, www.eyeland-grafix.de

Druck: CH Media Print AG, 5001Aarau. www.chmediaprint.ch

Abonnementspreis: Fr. 49.- + 2,5% MwSt.

MwSt/UID-Nr.: CHE-495.948.945

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung AG, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf www.gundeldingen.ch).



Unser Gundel Ding

Info- und Netzwerk-Plattform Gundeldingen
www.unsergundel.ch

Alle Ausgaben auch unter
www.gundeldingen.ch

Wiedereröffnung der Kontakt- und Anlaufstelle Dreispitz

GZ. Seit März dieses Jahres wurde das Angebot der Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) aufgrund der Coronavirus-Situation auf lediglich einen Standort, die K+A Riehenring, reduziert. Jetzt ist der Standort K+A Dreispitz wieder geöffnet. An beiden Standorten wurden bauliche Massnahmen vorgenommen, um die Vorgaben zu Sicherheits- und Hygienemassnahmen vollumfänglich erfüllen zu können. Damit können die schwer drogenabhängigen Personen weiterhin betreut werden.

Die Kontakt- und Anlaufstellen (K+A) werden im Kanton Basel-Stadt unter der Trägerschaft der Stiftung Suchthilfe Region Basel



Der Container der Kontakt- und Anlaufstelle beim Denkmal geschützten Friedhof Wolfgottesacker (Tramstation MParc), besser bekannt als «Sprützhüsli», hat vor kurzem wieder seinen Betrieb aufgenommen. Foto: Archiv GZ

im Auftrag des Kantons geführt. Die K+A bieten als wichtiger Bestandteil der Versorgungsstruktur der Schadensminderung volljährigen Menschen mit einer Drogenabhängigkeit Konsumräume, Unterstützung, Beratung und medizinische Versorgung. Ebenfalls ermöglichen die K+A eine Entlastung des öffentlichen Raums vor unerwünschten Begleitscheinungen des Drogenkonsums. In den Konsumationsräumen der K+A können drogenabhängige Personen mitgebrachte Substanzen in einem geschützten Umfeld unter hygienischen Bedingungen und unter fachlicher Aufsicht konsumieren. ■

Schwerer Unfall im Gundeli

An diesem Ort besteht schon lange dringender Handlungsbedarf!



Wegen dem Unfall im Gundeldinger-Quartier musste der Öffentliche Verkehr (Tram 15, Tram 16 und Bus 36) mehrere Stunden lang umgeleitet werden. Foto: Martin Graf

luk. Bei der Kollision eines Lieferwagens mit einem Tram der Linie 16 sind am Mittwoch, 16. September auf der Kreuzung Thiersteinallee/Dornacherstrasse vier Personen verletzt worden. Verletzt wurden der Beifahrer des Lieferwagens und drei Trampassagiere. Die Sanität der Rettung Basel-Stadt brachte zwei der Verletzten zur Abklärung ins Spital. Die Kantonspolizei Basel-Stadt musste die Kreuzung während mehrerer Stunden sperren. Gemäss den ersten Erkenntnissen ist ein 21-jähriger Lenker gegen 10.40 Uhr mit seinem Lieferwagen aus der Dornacherstrasse auf die Kreuzung eingefahren. Dabei kam es zu einer heftigen Kollision mit einem Tram, das Richtung Bruderholz unterwegs war. Das Tram entgleiste und rollte in drei parkierte Fahrzeuge – der Sachschaden ist beträchtlich. Die Verkehrspolizei macht jetzt eine Untersuchung im Auftrag der Staatsanwaltschaft. Diese Untersuchung kann bis zu mehreren Wochen dauern.



Kollision Lieferwagen gegen Tram – Signalisation und Lichtsignale auf der Kreuzung Thiersteinallee/Dornacherstrasse stehen auf dem Prüfstand. Foto: Martin Graf

Gefährliche Verkehrssituation

Dass die Verkehrssituation an diesem Ort im Gundeli seit längerer Zeit prekär ist, ist bekannt. Wir haben in der Gundeldinger Zeitung schon mehrfach darauf hingewiesen. Unsere Forderung ist klar: Signalisation, Lichtsignale und Verkehrsführung müssen an diesem neuralgischen Punkt von Spezialisten der Verkehrspolizei genauestens unter die Lupe genommen werden. So stehen unter anderem die Fussgänger-Ampeln viel zu lange auf Rot, so dass Ungeuldige die Strassen bei Rot überqueren. Oder Autofahrer sichten, vor allem



Der beim Unfall entstandene Sachschaden geht in die Tausenden von Franken. Auch am Unfall nicht direkt beteiligte Fahrzeuge wurden beschädigt. Foto: Martin Graf



Schon mehrfach hat die Gundeldinger Zeitung auf die inakzeptable, unübersichtliche und prekäre Verkehrssituation an dieser Kreuzung hingewiesen. Es muss «bei uns» immer zuerst etwas Schlimmes passieren, erst dann handelt unsere Stadtverwaltung. Foto: Thomas P. Weber

wenn die Strassen nass sind, die roten Sonder-Markierungen nicht und stehen in der falschen (Gegen-) Spur (siehe Foto). Auch sind die verschobenen Lichtsignale in der Dornacherstrasse nicht gut sichtbar. ■

WOCHEN-KNALLER

43%
3.95
statt 7.-

Frisch in Aktion!

23.9.-26.9.2020 solange Vorrat

SUISSE GARANTIE

Äpfel Gala, süsslich, Schweiz, Tragtasche à 2 kg (1 kg = 1.98)

36%
per Tragtasche
8.95
statt 14.-

Multibag oder Tragtasche füllen mit folgendem Gemüse: Rispen tomatoes, Zucchini, Auberginen, Zwiebeln gelb, Peperoni rot und gelb (exkl. Bio, Cherrytomaten und Coop Prix Garantie), im Offenerverkauf (bei einem Mindestgewicht von 3 kg: 1 kg = 2.98)

33%
auf alle
Coop Naturaplan
Bio-Kartoffeln,
Packungen à 1 kg

naturaplan **BIO SUISSE**
z. B. Coop Naturaplan Bio-Kartoffeln, festkochend, grüne Linie, Schweiz, Beutel à 1 kg. Neu in rezyklierbarer Papierverpackung.
1.95 statt 2.95

WOCHEN-KNALLER

50%
per kg
4.75
statt 9.50

SUISSE GARANTIE
Coop Poulet, Schweiz, in Selbstbedienung, ca. 1,7 kg

WOCHEN-KNALLER

33%
3.85
statt 5.75

Coop Lammnierstück, Grossbritannien/Irland/Australien/Neuseeland, in Selbstbedienung, per 100 g

45%
9.95
statt 18.40

MSC
Coop Miesmuscheln, MSC, aus Wildfang, Nordostatlantik, in Selbstbedienung, 2 kg (100 g = -5.0)

6.95
statt 7.90

naturaplan **BIO SUISSE**
Coop Naturaplan Bio-Butter, Mödeli, 2 x 200 g (100 g = 1.74)

30%
9.95
statt 14.40

naturaplan **BIO**
Coop Naturaplan Bio-Tortelloni Ricotta und Spinat, 3 x 250 g, Trio (100 g = 1.33)

35%
29.90
statt 46.-

naturaplan **BIO**
Coop Naturaplan Bio-Crevetten Black Tiger, roh, geschält, aus Zucht, Vietnam, tiefgekühlt, 800 g (100 g = 3.74)

50%
59.85
statt 119.70

Rioja DOCa Reserva Mayor Ondarre 2016, 6 x 75 cl (10 cl = 1.33)

Aktionen gibt's auch online: **coop.ch**

Tram Bruderholz – ÖV Abbau wird umgesetzt

Die Einwohner des Bruderholzes wehren sich zum X-ten Mal gegen den Abbau des ÖV-Angebotes auf dem Bruderholz.

Mit dem Vorwand des Behinderten-Gesetzes wird die Haltestelle Airolostrasse aufgehoben und die Endstation «Auf dem Hummel» nach Westen verschoben. Mit der aktuellen öffentlichen Planaufgabe konnten Direktbetroffene bis zum 15.9. Einsprache gegen Teile des Projektes einreichen. Dabei konzentrierten sich diese auf die Haltestelle Studio und Bruderholz («Auf dem Hummel»).

Entgegen anderslautenden Informationen wehren sich die Ein-



Ob die Tramstation Airolostrasse nun endgültig verschwindet, ...



Die Bruderhölzler*innen wehren sich gegen die Verschiebung von 70 Meter Richtung der Tramstation Bruderholz (Auf dem Hummel). Fotos: Thomas P. Weber

wohner nicht gegen die Erneuerung der Tramstrecke (Linie 15 + 16). Sondern gegen den ÖV Abbau, die Verlagerung der Haltestelle Bruderholz aus dem Dorfzentrum und gegen Planungsfehler.

Beim Studio sind es vor allem die Strommasten der BVB und die Fussgängerstreifen, die zu Reden geben. So etwa sind Strommasten 20cm vor den Balkonen oder direkt vor dem Eingang zum Rest. Stucki von Tanja Grandits geplant. Die BVB und das Amt für Mobilität zeigen hier Verständnis, dass die Pläne geändert werden müssen.

Anders ist die Lage bei der Halte-

stelle Bruderholz. Diese soll nach Westen vor die Kirche verschoben werden. Die Einsprache-Berech-



Bei der Station «Studio» werden die Pläne neu überarbeitet.



... entscheidet schlussendlich das Bundesamt für Verkehr in Bern.

tigten wehren sich gegen die Verschiebung mitten in die Grünzone. Eine Volksabstimmung vor einigen Jahren schützte diese Grünfläche. Zusätzlich wird moniert, dass der verbleibende kleine «Dorfkern» an Bedeutung verliert und das lokale Gewerbe geschwächt wird.

Der Neutrale Quartierverein Bruderholz (NQV) und weitere Wortführer fühlen sich vom Kanton bis heute unbeachtet und nicht involviert.

So wurde gegen den Ratschlag der Regierung eine Petition mit etwa 1000 Unterschriften eingereicht, die von der zuständigen

Kommission nicht einmal berücksichtigt wurde. Nach dem Entscheid des Grossen Rates hat der NQVBruderholz entschieden kein Referendum zu ergreifen. Die Chance, dass eine Mehrheit der Basler Stimmbürger das Bruderholz unterstützen, wurde als minim eingeschätzt. Wir alle sind gespannt, wie das Bundesamt für Verkehr in Bern die Einsprachen beantworten wird. Erich Bucher

Grossratskandidat Wahlkreis Grossbasel-Ost

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

Erich Bucher

«Engagiert im Quartier»

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.
Selber entscheiden.

BISHER

www.fdp-bs.ch
#fdpbs



Neuer Vorstand im Treffpunkt Gundeli



Der neue Präsident Werni Wassermann (links) ehrt den zurückgetretene Co-Präsidenten und Neu-Ehrenpräsidenten Jacques Diserens.

Fotos: zVg

GZ. Wie in vielen Vereinen wurde auch die Generalversammlung des Treffpunkt Gundeli wegen der Coronakrise auf schriftlichem Weg abgehalten. Durch den Rücktritt der beiden bisherigen Co-Präsidenten, Jacques Diserens nach 15 Jahren und Gregor Leonhardt nach 6 Jahren, waren die Wahlen Haupttraktandum. Neu und einstimmig gewählt wurden: Andreas Erhardt, Robert Stöckli und Werner Wassermann, letzterer stellte sich als Präsident zur Verfügung. Für den ebenfalls scheidenden Revisoren Andreas Ritter wurde ebenso einstimmig Franz Ringwald gewählt.

Für seine jahrelangen grossen Verdienste wurde Jacques Diserens zum Ehrenpräsidenten gewählt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des nachgeholt «Treffpunkt-GV-Nachessen» beim Winkelriedplatz.



Das zur Generalversammlung gehörende Nachessen wurde am Freitag, 4. September nachgeholt. Hier wurden die abtretenden Co-präsidenten auch würdig verabschiedet. Der Vorstand selbst ist damit durch einen weiteren Rücktritt neben der Treffpunktleitung

mit nur 4 Personen besetzt. Er würde sich über den Zuwachs von weiteren 2 bis 3 Kolleginnen oder Kollegen riesig freuen. Interessenten melden sich bitte bei der Treffpunktleitung (061 361 67 24) oder beim Präsidenten Werner Wassermann (079 322 19 76). ■



FORUM Politbeobachter

Marcus Stoercklé,
Politbeobachter.
Foto: zVg



Maskenzwang = nicht verhältnismässig!

In der Basel-Städtischen Verfassung ist zu lesen: Paragraph Art. 5 Abs. 2: «Staatliches Handeln muss in öffentlichem Interesse liegen und verhältnismässig sein.»

Der Maskenzwang in Basel-Städtischen Einkaufsgeschäften ist ganz klar eine Nötigung der Kundschaft. Das Abstandhalten, Lüften, sowie Kundenbeschränkung im Laden genügen vollständig! Weiter heisst es in Art. 5 Abs. 3: «Städtische Organe und Private verhalten sich gegenseitig nach Treu und Glauben». «Staatliche Organe» haben also offenbar das Vertrauen auf die Selbstverantwortung jedes Einzelnen in unserer Gesellschaft vollends verloren. Das ist ein schlechtes Zeichen! Behörden bestehen auch alle aus Menschen und wo Menschen agieren, gibt es auch Fehler. Der Maskenzwang ist ein gravierender Fehler und verärgert viele Leute, welche sich dadurch sehr unfrei, im Atmen stark einge-

schränkt und geplagt fühlen! Es ist von der Basler Regierung unseriös, jetzt schon (diktatorisch) den Maskenzwang in Basler Geschäften bis Ende Jahr(!) anzukündigen! Völlig unlogisch ist auch, weshalb im ÖV ein Maskenzwang verhängt wird und in Privatautos, wo oft fremde Menschen mitfahren, besteht kein Maskenobligatorium ... Wo nur bleibt die berechnete Kritik des Grossen Rates und der vielen Kandidierenden? Wir wollen keine Zustände, wie im hochbevölkerten Peking, wo der Bürger/die Bürgerin nichts mehr zu sagen hat und alle unter Maskenzwang stehen. Ein klares JA zur BEGRENZUNGSINITIATIVE am 27. Sept. 2020 schützt uns vor noch mehr Überbevölkerung und vor ansteckenden Krankheiten!

Marcus Stoercklé jun., BASEL
Politikbeobachter,
parteiunabhängig
mbstoerckle@vtxmail.ch

FORUM der Parteien



Regierungsrat
Lukas Engelberger,
CVP. Foto: zVg



Basel erfolgreich aus der Corona-Krise führen

2020 ist coronabedingt ein Krisenjahr – in ganz Europa. Das gilt auch für Basel. Wir sind gut aufgestellt, aber die Aussichten sind sehr unsicher. In dieser Situation ist Führung und Erfahrung gefragt. Als Gesundheitsdirektor konnte ich nun sechs Jahre lang Führungserfahrung sammeln, auch unter erschwerten Bedingungen. Diese Arbeit möchte ich weiterführen. Die Coronakrise ist noch nicht ausgestanden, und ich will mich weiterhin für die Gesundheit der Baslerinnen und Basler einsetzen.

Gemeinsam mit Stephanie Eymann, Conradin Cramer und Baschi Dürr möchte ich Basel-Stadt entschlossen und pragmatisch aus der Krise führen. Zur Sicherung unseres Wohlstands braucht es eine wirtschaftsfreundliche Politik ohne linke oder rechte Experimente, wie

sie in den rot-grünen Parteiprogrammen oder der Abschottungspolitik der SVP gefordert werden.

Als Gesundheitsdirektor möchte ich weiter mit Hochdruck an der Modernisierung unseres Gesundheitswesens, an der gemeinsamen Planung mit Basel-Landschaft und an der Dämpfung des Kostenwachstums arbeiten. In allen diesen Bereichen konnte Wichtiges erreicht werden in den vergangenen Jahren. So wurden wichtige Klinik-Infrastrukturen unserer öffentlichen Spitäler erneuert. Gemeinsam mit Basel-Land konnte eine regionale Spitalplanung erarbeitet werden, und mit innovativen Projekten wurde die Prävention verstärkt. Das hat in den letzten Jahren zu einer deutlichen Verlangsamung der Kostenentwicklung im Gesundheitswesen beigetragen.

Tanja Soland
bisher

Beat Jans

Kaspar Sutter

Elisabeth Ackermann
wieder ins
Präsidium

**Gutes.. stärken
Neues bewegen**

Am 25.10.
in die
Regierung!
team-rotgrün.ch

SP
GRÜNE



„Die nächsten Jahrzehnte werden von uns allen Flexibilität und Solidarität fordern. Ego ist kein Modell für morgen. Ich engagiere mich für eine lebenswerte und sozial gerechte Stadt Basel mit Pioniercharakter. Wir dürfen keine Zeit verlieren. Basel2030.ch für die Zukunft jetzt!“

Abstimmungen/Wahlen

Bei der brieflichen Stimmabgabe muss der Stimmrechtsausweis mit der blauen Schrift auch ins Couvert!

GZ. Seit Mai 2019 kommt im Kanton Basel-Stadt ein neuer, zweiteiliger Stimmrechtsausweis zum Einsatz. Da für die Abstimmung und Wahl vom 27. September 2020 vermehrt Couverts nicht korrekt eingegangen sind, erfolgt noch einmal der Hinweis, dass bei der brieflichen Stimmabgabe der Stimmrechtsausweis mit der blauen Schrift zusammen mit dem Stimm- bzw. Wahlzettel ins Cou-

vert gesteckt werden muss. Sonst kann die Stimmabgabe nicht gezählt werden.

Den Abstimmungs- und Wahlunterlagen liegt im Übrigen ein Informationsflyer bei, der die korrekte Stimmabgabe erklärt. Auch können Sie ein Erklärfilm der Staatskanzlei vom 19. Mai 2019 anschauen: www.youtube.com/watch?v=O14Ng8d9hF4&feature=youtu.be

Bei der persönlichen Stimmabgabe wird der Abschnitt des Stimmrechtsausweises mit der grünen Schrift im Wahllokal abgegeben. Anschliessend werden wie bisher der Stimm- und der Wahlzettel in die Urne geworfen. Die Stimmbeteiligung für den 27. September 2020 in der Stadt Basel (ohne Riehen und Bettingen) beträgt aktuell ca. 30%.



Bisher								
Beatrice Isler	Manuela Brenneis-Hobi	Denis Bernhardt	Hubert Ackermann	Shiva Appukuddy	Michael Bangert	David Bernhardt	Rebecca Burkhardt	Cristina Cadruvi Roniger
Salvatore Cavolina	Hugo Dubacher	Christina Fräulin	Akos Gerle	André Giger	Regula Graf	Urs Gratwohl	Thomas Holinger	Franz-Xaver Leonhardt
Bruno Lötscher	Thomas Mohler	Raphael Müller	Martin Oberholzer-Riss	Andreas Peter	Doris Reust	Paul Rüst	Franziska Suter	Claude Wyler

Wählen Sie jetzt eine Politik mit Kopf und Herz!

Mittelstand fördern – Demokratie stärken

CVP Liste 7

www.cvp-bs.ch



FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Wer soll das bezahlen?

Isabelle Mati, FDP-Grossratskandidatin



David Friedmann, FDP-Grossratskandidat
Fotos: zVg



Es ist wieder Wahlkampf und in Basel spriessen die Partei-Standaktionen, wie im Herbst die Pilze aus dem feuchten Waldboden. Bei diesen Partei-Standaktionen ist es ähnlich, wie bei den Pilzen, die einen sind fein und geniessbar, andere verursachen eher Bauchschmerzen.

Nun, wir von der FDP verteilen bei unseren Standaktionen Ballone und Pfefferminzbonbons. Eine andere Partei sammelt Unterschriften und will den Wähler*innen die Kosten für die KITA schenken. Man muss wissen, dass eine Kinderkrippe pro Wochentag in einem Monat rund CHF 500.- kostet. Besucht ein Kind 3 Tage pro Woche eine Kindertagesstätte, dann entspricht dies

ungefähr CHF 1'500.- pro Monat. Nehmen wir an, dass ein Kind ab einem Alter von 6 Monaten für sechs Jahre in eine Kinderkrippe geht, kommen da ohne weiteres Kosten von ca. CHF 99'000.- zusammen – ein tolles Geschenk, das müssen wir wehmütig zugeben, denn unsere Pfefferminzbonbons kosten nur rund CHF 1.60 pro Wähler*in. Natürlich anerkennen auch wir, dass KITA Preise sehr hoch sind, aber ist «GRATIS» die Lösung oder nur ein Wahlkampf-Goody?

Ok, eigentlich müssten wir sagen «wow, diese Partei hat's drauf.», doch es gibt ein kleines Problem. Während wir als Kandidat*innen unsere Bonbons selbst finanzie-

ren, möchte die andere Partei Wahlgeschenke auf Kosten der Staatskasse machen. Also dürfen alle Wähler*innen, aber auch alle Steuerzahler*innen dies finanzieren. Dies bei einem Geschenk, das vielleicht nicht nur finanziell sondern auch gesellschaftlich falsche Anreize schafft. Zudem vergessen die Schenkenden auch gerne, dass jemand ihre Geschenke finanzieren muss. Dieser «JEMAND» sind dann eben auch oft die, welche bei Standaktionen selbst finanzierte Pfefferminzbonbons verteilen, oder noch viel mehr alle Steuerzahler*innen in unserem Kanton.

Auch wenn es sich im Geldregen der Life Science inzwischen

gut leben lässt, dürfen wir nicht überborden. Niemand von uns weiss, wie schnell sich dies ändert. Die Messe ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie schnell ein vor wenigen Jahren noch boomendes Unternehmen heute mit einem tiefroten Ergebnis dasteht. Deshalb ist es wichtig, dass wir Sorge zu unseren natürlichen Personen, nämlich zu den Steuerzahler*innen geben und diese nicht mit laufend höheren Steuern und Abgaben zum Wegzug motivieren.

Denken Sie daran, wenn Ihnen im Wahlkampf grosszügige Geschenke angepriesen werden – es könnte sich um einen Bumerang handeln.



Catherine Alioth
Grossrätin, Biologin



Raoul I. Furlano
Grossrat, Kinderarzt



Michael Hug
Grossrat, Jurist



Lydia Isler-Christ
Grossrätin, Apothekerin FPH



Ja zu einer liberalen, demokratischen und pointierten Politik!

LDP
LISTE **3**

GROSSBASEL OST

FDP

Die Liberalen
Basel-Stadt



**Patrick
Erny**

Liste 1

25. Oktober 2020

**«Freiheit und Engagement statt
Regulierung und Vollkaskostaat.»**

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.
Selber entscheiden.

www.fdp-bs.ch
www.patrickerny.ch



DAVID TRACHSEL

DAVID TRACHSEL

OFFEN, ENGAGIERT UND KOMPETENT

**ICH WERDE MICH FÜR EIN
BASEL ENGAGIEREN:**

– wo wir uns bei Tag und Nacht
sicher fühlen

– wo das Bildungsniveau auf allen
Ausbildungsstufen hoch ist

mehr unter:
davidtrachsel.ch

3x
auf Ihre Liste!

Liste **12**
Grossbasel-Ost



FORUM der Parteien



Christoph Hochuli,
Vorstand EVP Basel.

Foto: zVg



Besonderes Wahljahr

Für die EVP Basel-Stadt ist 2020 ein besonderes Wahljahr: Es fällt mit ihrem hundertjährigen Jubiläum zusammen. Die EVP tritt in allen Wahlkreisen an. Ihr Ziel: Den bisherigen Sitz verteidigen und drei Sitze erobern. Sie stellt zudem Christine Kaufmann als Kandidatin für den Regierungsrat auf.

Seit 1920 politisiert die EVP in Basel-Stadt und war mit Ausnahme einer Legislatur immer in der Legislative vertreten. Sie ist eine Kleinpartei, die mit grosser Kontinuität Basel mitgestaltet.

In allen Wahlkreisen tritt die EVP mit starken Spitzenkandidierenden an: So treten in Grossbasel Ost Beat Fischer, alt Grossrat, Christoph Hochuli und Martin Kohlbrenner, Bürgergemeinderat, für die EVP an. Wahlziel der EVP sind vier Sitze – so viele hätte sie mit dem heutigen Wahlgesetz 2012 und 2016 erreicht.

«Mit Leidenschaft für Mensch und Umwelt» – dies ist der Slogan der EVP Basel-Stadt. Er widerspiegelt ihren Herzschlag. Darum hat EVP-Grossrat Thomas Widmer z.B. in einem Vorstoss ange-regt, mit einem Konjunkturprogramm nicht nur etwas für die Bewältigung der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise zu unternehmen, sondern dieses Konjunkturprogramm für eine nachhaltige Klimapolitik einzusetzen.

Seit 100 Jahren verfolgt die EVP sachorientierte Politik, die Werten wie Verantwortung, Nachhaltigkeit, Menschenwürde und Gerechtigkeit Geltung verschafft. Zwischen den sich oft blockierenden Parteien von Links und Rechts wirkt die EVP oft vermittelnd.

Aus der Mitte heraus auf einer guten Wertebasis – so will sich die EVP in den kommenden 4 Jahren politisch einbringen.

FORUM der Parteien



Jasmin El Sonbati und
Moritz Weisskopf
SP-Basel Stadt, Wahl-
kreis Grossbasel-Ost.

Sozialdemokratischer Quartierverein
Gundeldingen – Bruderholz

Fotos: zVg



Bildung für alle

Menschen üben ihren Beruf nicht mehr lebenslang aus. Dank der Durchlässigkeit des Schweizer Bildungssystems kann man jederzeit eine andere Richtung einschlagen. Diese Flexibilität ist deshalb wichtig, weil kommende Generationen auf verschiedene Bildungsangebote angewiesen sein werden. Diese Bildungsangebote müssen allen in gleichem Masse zugänglich sein und alle müssen ihrer Begabung folgen können. Gerade der Corona-Lockdown hat aufgezeigt, dass Schüler*innen aus schwierigen sozio-ökonomischen Verhältnissen durch das Homeschooling benachteiligt waren. Diese Ungleichheit müssen wir aufheben. Wir engagieren uns dafür, dass Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene das lernen können, wozu sie sich befähigt fühlen – un-

abhängig vom Inhalt des elterlichen Portemonnaies. Chancengleichheit beginnt mit flächendeckenden Tagesschulen und kostenloser vorschulischer Kinderbetreuung. Zurzeit sammeln wir Unterschriften für eine entsprechende Initiative («Kinderbetreuung für alle»). Wir fordern zudem den Ausbau der Nachholbildung und Stipendien, das heisst Hilfe bei der Weiterbildung und/oder Umschulung für Personen mit geringen finanziellen Ressourcen. Denn wir sind überzeugt: Investitionen in die Bildung eröffnen nicht nur neue Möglichkeiten, sie sind auch eine Investition in die Zukunft. Und wir Grossratskandidierende der SP-Liste 5 setzen uns für genau diese Zukunft ein. Für alle statt für wenige, auch in der Bildung!

www.wahlen-bs.ch



BISHER
und noch weiter in
den Grossen Rat!

www.islerpunkt.ch

Beatrice Isler
Grossrätin, Bürgergemeinderätin
3 x auf Liste 7



TUT BASEL GUT

Wahlen in den Grossen Rat
Wahlkreis Grossbasel Ost

Wir zeigen Profil.



Christophe Sarasin
Nicolas Geigy
Lukas E. Linder

David Teleki
Renato Pessi
Philipp Simonius

je **3x**
auf Ihre
Liste

LDP 3
LISTE 3
ldp.ch/wahlen-2020/

FORUM der Parteien



Christian Heuss und
Lukas Kissling,
SP-Basel Stadt, Wahl-
kreis Grossbasel-Ost.

Sozialdemokratischer Quartierverein
Gundeldingen – Bruderholz

Fotos: zVg



Das vergessene Bruderholz

Unser Kanton räumt dem Ausbau eines sauberen Fernwärmenetzes höchste Priorität ein. Ein Quartier bleibt aber aussen vor: das Bruderholz. Viele Liegenschaftsbesitzer mit alternden Gas- und Ölheizungen werden gezwungen, in Luft-Wärmepumpen oder Tiefensonden zu investieren. Systeme, die nur unter strengen Auflagen zulässig sind und langwierige Bewilligungsverfahren nach sich ziehen. Resultat: Klimaschädliche Gas- und Ölheizungen werden so lange als möglich am Leben erhalten. Das ist unverständlich, denn seit 2016 versorgt die IWB das Bruderholzspital mit Wärme dank einer Leitung quer durch den westlichen Teil des Quartiers. Über 8.5 Mio Franken investierte die IWB in diesen 2.4 km langen Fernwärmekorridor via Kunsteisbahn, Bruder-

holzallee, Oscar Frey-Strasse zum Spital. Trotz grossem Interesse im Quartier konnten sich nur die direkten Anwohnerinnen und Anwohner ans Wärmenetz anschliessen. Die weitere Erschliessung sei zu wenig wirtschaftlich, hiess es von der IWB.

Der Grosse Rat hat letztes Jahr den Klimanotstand ausgerufen und verpflichtet sich, Massnahmen gegen den Klimawandel zu ergreifen. Ein Fernwärmenetz auch auf dem Bruderholz ist klimapolitisch sinnvoll und effektiv. Die Wärmekapazitäten sind mit der Leitung zum Bruderholzspital bereits vorhanden und ein weiterer Ausbau mit moderaten Investitionen ist möglich. Wir setzen uns dafür im Grossen Rat ein. Gemäss dem Motto: Klimaschutz statt kurzfristiger Wirtschaftlichkeit.

www.wahlen-bs.ch

FORUM der Parteien



Lukas E. Linder,
LDP, Grossratskandidat.

Foto: zVg



Mit Pragmatismus für die Umwelt und für Basel

Am Wochenende des 25. Oktober wählen wir ein neues Kantonsparlament und den Regierungsrat. Es sind richtungweisende Wahlen: mit ihnen wird darüber entschieden, ob Basel künftig mit einer pragmatischen, aber nicht weniger nachhaltigen Politik in die Zukunft geführt werden kann.

Der Frust gegenüber dem selbstherrlichen Verhalten der Exekutive, aber auch die Zustimmung und das Wohlwollen, die ich während der Abstimmungskampagne Anfang 2019 für den Erhalt der Trottoirs in den Basler Vorstädten erlebt und gespürt habe, zeugen davon, dass jetzt der Zeitpunkt gekommen ist, sowohl im Grossen Rat, aber auch in der Regierung eine klar bürgerliche Mehrheit zu schaffen. Sie sind die Person, die diesen Wechsel mit Ihrer Stimme herbeiführen kann!

Neben vielen anderen wichtigen Themen beschäftigt sich die Basler Politik auch mit der

Umwelt: denn ihr sind wir alle ausgesetzt, und wir sorgen uns zurecht um sie. Mit einer vernünftigen Verkehrs- und Energiepolitik kann unsere Umwelt beeinflusst werden. Ich setze mich in diesen Bereichen ein, denn:

Die Umwelt soll nachhaltig geschont werden, indem die verschiedenen Verkehrsträger gezielt weiterentwickelt, der städtisch-kantonale Verkehr gleichberechtigt, pragmatisch und effizient geführt und mittels erneuerbarer Energieträger die Haushalte und die Industrie beliefert werden. Das sind wir unseren künftigen Generationen schuldig.

Seit über fünfzehn Jahren setze ich mich für die Abkehr von fossilen Energieträgern ein, wo dies möglich ist und Sinn macht. Mein Engagement für eine bevölkerungsnahen Verkehrspolitik zeugt von Pragmatismus.

Legen Sie deshalb am 25. Oktober die Liste 3 der LDP ein!

Von Berg bis Tal – echt liberal.

Für Grossbasel Ost in den Grossen Rat.

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt



Yolanda Berger

1954, Advokatin



Fabienne Beyerle

1980, Schulleiterin, Bürgerrätin, Präsidentin Waisenhaus



Santuzza Bianchi

1968, Kaufmännische Angestellte



Nadine Gautschi

1972, lic. rer. pol., Präsidentin FDP Frauen BS, Kirchenrätin



Eva Jenisch

1965, Selbständige Beraterin, engagiert für Frauen und Wirtschaft



Céline C. Jundt

1980, lic. rer. pol., eidg. dipl. Steuerexpertin



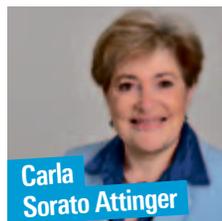
Dominique Martin

1980, Dipl. Ing., Kassierin FDP Frauen & Grossbasel Ost, ACS Mitglied



Isabelle Mati

1986, MLaw, MA Stawa BL, Co-Präs. FDP-Ost, ehm. Präs. SC UNI Basel Volley



Carla Sorato Attinger

1961, Dr. sc. nat ETH, Innovationskommunikatorin, selbstständig



Patricia von Escher

1958, lic. iur., Vorstand FDP Grossbasel Ost, Schulkommission, FDP Frauen



Erich Bucher

1951, Unternehmer, QuartierOASE Bruderholz, Startup-Acad., IGG Gundeli



David Jenny

1960, Dr. iur., Advokat, Statthalter GR, Pfadistiftung, Kirchenrat



Adrian Baumann

1971, Unternehmer im Finanzbereich & Gesundheitswesen, Investor



Mark-Oliver Baumgarten

1962, Dr. iur., Advokat, Stiftungsrat Militärbibliothek Basel



Toni Calabretti

1971, Eidg. dipl. Elektroinstallateur, LAP Experte, Vorstand QV Ost



Patrick Erny

1987, Leiter Politik Gewerbeverband Basel-Stadt, Vorstand FDP BS



Patrick Flad-Agoropoulou

1969, Dr. oec. HSG, Vater, Dozent FH Marketing, SK FMS, Vorstand FDP BS



David Friedmann

1969, Unternehmer, Co-Präsident FDP GB-Ost, E.E. Zunft zu Schiffeuten, GBB, 2 Kinder



Mathis Heuss

1981, lic. rer. pol., Finanzmanager Roche, 10 Jahre Expat, Zofingia



Conrad Jauslin

1958, Dipl. Bauingenieur ETH, Dr. sc. techn., Präsident NQV Bruderholz



Stephan Maurer

1958, Unternehmer & Berater, alt Grossrat, Kirchenrat, IGöV



Remo Pösinger

1976, Informatiker / Fluglehrer



Patrik Reiniger

1972, Amtsleiter Kantonalen Krisenstab Baselland, EMBA



Nicolas Rotzler

1997, Student VWL



Joël Schreyer

1993, Immobilienbewirtschaftler, Vorstand / Kassier FDP Basel-Stadt Ost



Daniel Stolz

1968, Geschäftsleiter WohnWerk, alt Grossrat, Z.z. Safran, TCS/ACS, KSJ



Reto Vonzun

1972, Dr. iur., Rechtsanwalt

Für wen und für was wir uns speziell einsetzen

Als Quartierverein der FDP setzen wir uns vor allem für das Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner der Quartiere Bruderholz, Gundeldingen, St. Alban, Gellert, Breite, Lehenmatt, Innerstadt ein. Wir gehen Probleme in unserem Wahlkreis aktiv an und bringen neue Ideen, Änderungs- und Verbesserungsvorschläge in den politischen Prozess und in den Grossen Rat ein.

Zum Beispiel haben sich unsere Grossräte massgeblich für eine massvolle Eigenmietwertbesteuerung und für eine quartierfreundliche Tram-sanierung auf dem Bruderholz eingesetzt. Je stärker wir im Grossen Rat vertreten sind, desto erfolgreicher können wir solche Anliegen umsetzen.

Wir bitten Sie, im Wahlkreis Grossbasel Ost die Liste 1 FDP einzuwerfen. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Selber entscheiden.

Liste 1

25. Oktober 2020

www.fdp-bs.ch #fdpbs

Baschi Dürr in den Regierungsrat zusammen mit Conradin Cramer, Lukas Engelberger und Stephanie Eymann.

FORUM der Parteien



Monica Staehelin,
Grossratskandidatin
Grossbasel Ost.
Foto: zVg/Nils Fisch



Für eine lebenswerte Stadtentwicklung

Die Lebensqualität hat sich in den letzten Jahren verbessert und mehr Menschen leben in Basel-Stadt. Gleichzeitig verfügt der Kanton über grosse Flächen, welche neu gestaltet werden können. Diese neuen Stadtteile auf ehemaligen Industrierealien müssen klimaneutral und beim Verkehr wegweisend für eine Stadt der kurzen Wege sein.

Wir setzen uns für mehr Wohnraum, verdichtetes Bauen, eine nachhaltige Raumentwicklung und für mehr Wohnungen mit bezahlbaren Mieten ein. Der Anteil gemeinnütziger Wohnungen soll für die Bekämpfung der Immobilienspekulation erhöht werden.

Versiegelte Flächen sind zu Gunsten von mehr Grün- und Freiräumen und für den Langsamverkehr zu reduzieren. Saubere Luft und unbelastete Gewässer sind zentrale Voraussetzungen für die Lebensqualität.

Der Kanton soll Vorreiter werden beim Verzicht auf Pestizide und es braucht mehr Raum für die Natur damit die Stadt und ihre Quartiere lebenswerter und gesünder werden.

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass Basel-Stadt ein lebenswerter, grüner und sozialer Kanton bleibt, der seine Verantwortung in der Bewältigung der Klimaerwärmung wahrnimmt.

Wahlen in den Grossen Rat
Wahlkreis Grossbasel Ost

Ich zeige Profil.

Die Sicherheit unserer Stadt und deren Bevölkerung muss auf höchstem Niveau gewährleistet sein.

Ich stelle mir oft folgende Fragen: «Wie schützen wir unsere vielen Velo- und Mofafahrer auf den Trottoirs vor den unvorsichtigen Passanten?»

Oder: «Wie wär's, wenn unsere Kastanienbäume geimpft würden, damit die Minierrmoten verschwinden? Das ist nämlich möglich. Ich kenne auf einem privaten Grundstück im Gellert so einen Kastanienbaum der behandelt ist. Der hat ein gesundes grünes Blattwerk und nicht ein gelbes, vertrocknetes wie diese auf öffentlichem Grund!»

Und zudem: «Weshalb eine autofreie Stadt ohne Parkplätze, wenn in absehbarer Zeit nur noch Elektrofahrzeuge unterwegs sein werden?»

Renato-D. Pessi-Gsell,
Kaufmann, Unternehmer,
Gundeldinger
renato.pessi@bluewin.ch

LDP
LISTE **3**
ldp.ch/wahlen-2020/

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B. «Politikbeobachter») können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.
FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossausgaben: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.
Thomas P. Weber

Sagen Sie JA zum Regenbogen!

3 x auf Liste 7

JA zu einer konstruktiven Verkehrspolitik, dynamischen Kultur und zu Menschen aller Art!

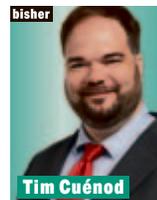


Rebecca Burkhardt

Jede Stimme zählt!

Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

Grossbasel Ost → Liste 5 in den Grossen Rat



**SOZIAL
MODERN
OFFEN**

Liste **5**



Mehr Informationen unter: www.wahlen-bs.ch

#manuelaindengrossenrat

MANUELA BRENNEIS- HOBI

3 x auf Liste 7
Danke!



Bessere Chancen
für junge Familien und
das Kleinewerbe!



Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B.) «Politikbeobachter» können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundendinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundendingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum.
Thomas P. Weber

3 X AUF LISTE 7 CVP

DENIS BERNHARDT



BESSER LEBEN, WENIGER ZAHLEN!

unterstützt vom:



www.bernhardt.ch

Jede Stimme zählt!



FORUM der Parteien

LDP

Liberal,
Demokratisch,
Pointiert!



Annina von Falkenstein, Grossratskandidatin Wahlkreis Ost
und

Thierry Burckhardt, Grossratskandidat Wahlkreis Ost.



Fotos: zVg

Mehr jugendliche Unvernunft im Grossen Rat!

Hier könnten wir jetzt schreiben, dass wir frischen Wind in den Grossen Rat bringen wollen. Oder dass wir als junge Politiker Basel auf den Kopf stellen wollen, weil ja zukunftstaugliche Politik gezwungenermassen aus junger Warte geschaffen werden muss. Oder dass wir all den ungehörten jungen Menschen eine Stimme verleihen wollen, nein, müssen. Aber das wäre einfach und klischeehaft.

Stattdessen sagen wir Ihnen, wie es – zumindest in unseren Augen – eigentlich ist: Junge Politiker können grundsätzlich nichts besser als Ältere. Wir haben weniger Erfahrung und wissen nicht, was bisher schon alles schiefgelaufen ist und versucht wurde; ebenso ist die Anzahl Fehler, aus der wir lernen konnten, noch beschränkt. Aber: Wir können dafür frisch von der Leber weg politisieren und müssen keine Rücksicht nehmen auf das, was in längst vergangenen Zeiten mal war oder hätte werden können. Wir können uns ungestört und

uneingeschränkt dafür einsetzen, dass Basel auch in den nächsten hundert Jahren noch lebenswert bleibt und weiterhin Visionen hat, die die Attraktivität der Stadt am Rheinknie bewahren.

Denn das ist es, was unser Kanton braucht: Ideen. Weil sich die Welt ständig dreht, muss auch der Kanton mit der Zeit gehen. Wir glauben aber, dass der Mensch anpassungsfähig ist und selbst weiss, was für ihn am besten ist. Bürger müssen nicht bevormundet, sondern ernst genommen werden. Und die Politik soll mit den Menschen gemacht werden, nicht nur für sie.

Das muss aber immer mit einem Blick auf das Ganze geschehen. Und die Perspektive aus dem letzten Jahrhundert – die ist im Grossen Rat bereits sehr gut vertreten. Was fehlt, ist die Jugend. Deshalb: Mehr jugendliche Unvernunft im Grossen Rat. (Wir werden dann, wenn nötig, schon von der älteren Generation auf den Pfad der Vernunft zurückgeleitet.)

Nutzen Sie Ihre demokratischen Rechte. Gehen Sie wählen!

FORUM der Parteien

FDP
Die Liberalen

Ein (teil)virtuelles Parlament – (k)eine unausweichliche Folge von Corona?

David Jenny, Grossrat,
Statthalter Amtsjahr
2020/21.
Foto: zVg



Der Grosse Rat tagte am 11. März 2020 im Rathaus. Zu Beginn bat die Präsidentin Salome Hofer um unbedingte Einhaltung der BAG-Verhaltensregeln. Wenige Tage später war klar, die Pandemie erlaubte kein Verbleiben im Rathaus. Die nächste Sitzung wurde abgesagt, diejenige vom 22. April fand unter Beachtung strenger Vorgaben im Kongresszentrum statt. Den Kommissionen wurde befristet gestattet, vollständig oder teilweise virtuelle Sitzungen abzuhalten. Dies auch für Ple-

numssitzungen zu ermöglichen, war kein Thema. Die Präsenz während den Sitzungen unter Corona-Bedingungen war sehr gut.

Dass für Pandemien oder vergleichbare Ereignisse permanente Regeln für einen (teil)virtuellen Parlamentsbetrieb zu schaffen sind, wird im Grundsatz unumstritten sein. Kontrovers ist folgendes: Soll bei Pandemien die virtuelle Teilnahme im Plenum möglich und wie weit soll virtuelles Mitwirken im Plenum auch in «normalen» Zeiten gestattet sein?

Wenn bei zukünftigen Pandemien die physische Anwesenheit für viele Parlamentarier unverantwortlich ist, müssen situativ Ausnahmeregelungen geschaffen werden. Will der Grosse Rat auch künftig ein Ort für lebhaft Debatten sein und soll das Parlamentsgeschehen für Medien und Öffentlichkeit im Ratssaal oder im Livestream vollumfänglich verfolgbar sein, dann ist ein (teil) virtueller Plenumsbetrieb nicht anzustreben. Wenn begonnen wird, für den Normalbetrieb fest-

zulegen, wann ausnahmsweise an Plenumsabstimmungen virtuelle Teilnahme möglich ist, werden die Abgrenzungen äusserst schwierig sein: Soll z.B. eine dringende Geschäftsreise auch ein Rechtfertigungsgrund sein? Mein persönliches Fazit: Ein Parlament kann auf physische Anwesenheit seiner Mitglieder nicht verzichten, wenn es seine verfassungsmässige Rolle sichtbar wahrnehmen will. Auf gehaltvolle Diskussionen der Frage nach Sinn und Unsinn eines Zoom-Parlaments bin ich gespannt.



BISHER

Lydia Isler-Christ
wieder in
den Grossen Rat!

www.lydia-isler-christ.ch

...gesundes Basel... LDP LISTE 3

Im «Forum der Parteien» sowie in anderen Foren (z.B. «Politikbeobachter») können sich die Parteien und politischen Gruppierungen frei äussern, also ihre Anliegen, parteibezogene Aktualitäten und politische Ziele publizieren. Für die einzelnen Beiträge übernimmt die Redaktion der Gundeldinger Zeitung keine Verantwortung. Für den Inhalt haftet die jeweilige Partei.

FORUM-INSERAT: Senden Sie Ihren Artikel (Word, 1'650 Zeichen/Leerzeichen) für das «Forum der Parteien» mit Foto (jpg) und Parteienlogo ganz einfach an: gz@gundeldingen.ch. Normalausgaben: Fr. 350.-, Grossauflagen: Fr. 400.- (exkl. 7,7% MwSt) pro Forum. *Thomas P. Weber*



LISTE 7

BRUNO LÖTSCHER-STEIGER
IN DEN GROSSEN RAT

Für eine gerechte Zukunft.

WAHLEN
25. OKTOBER 2020

brunoloetscher.ch 

LISTE 8
BÜNDNIS GRÜNE BASTA! JGB



**ZUKUNFT JETZT
FÜR MEHR KLIMASCHUTZ**

WIR SETZEN UNS FÜR EIN LEBENSWERTES, GRÜNES UND SOZIALES GROSSBASEL OST EIN.

JO VERGEAT, BISHER
JÉRÔME THIRIET, BISHER
OLIVER THOMMEN, BISHER

FORUM der Parteien



Grossrat Eduard Rutschmann,
SVP-Parteipräsident.

Foto: zVg



Sauberkeit für Basel – statt Müll und Dreck in der Stadt!

Es ist leider eine traurige Wahrheit: Unsere Stadt wird immer dreckiger! Littering, versprayed Gebäude, überfüllte und nicht geleerte Abfalleimer gehören zum Stadtbild. Oft türmen sich die Abfallberge, auch in den Quartieren, über Tage und verunstalten Basel. Wer heute als Gast nach Basel kommt, findet fast schon neapolitanische Zustände vor.

Doch statt mit Repression gegen die Abfallsünder vorzugehen, werden von den Behörden lieber teure Präventionskampagnen lanciert, welche den Steuerzahlenden viel kosten und nichts bringen. Es werden Diejenigen noch ein bisschen mehr sensibilisiert, welche schon Sorge zur Umwelt und zur Stadt tragen.

Die Stadtreinigung unter SP-Regierungsrat Wessels verkommt zu einem von überbezahlten Reinigungsbürokraten geführten Labor, in welchem nutzlose Projekte (Solarabfalleimer, Unterflurcontainer etc.) initiiert werden, statt dass der Besen in die Hand genommen

wird. Das ist der falsche Weg. Deshalb verlangt die SVP, dass Abfallsünder strenger gebüsst und Vergehen durch eine personell aufzustockende «Sauberkeitspolizei» - die dank der SVP existiert – konsequent geahndet werden. Die Stadtreinigung soll mehr Abfalleimer zur Verfügung stellen und sie regelmässiger leeren. Anders ausgedrückt: Die Reinigungsbürokraten sollen das iPad weglegen und den Besen in Hand nehmen und so den Reinigungskräften an der Front, die tagtäglich für uns Alle im Einsatz stehen, Unterstützung leisten. Unsinnige und vom Volk abgelehnte Projekte wie das Unterflurcontainer-System im Bachletten-Quartier sind zu stoppen. Sie bringen nicht mehr Sauberkeit, sondern nur Ärger und Aufwand für die Anwohner.

Wer mehr Sauberkeit will, sollte im Herbst die Liste 12 der SVP und Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat wählen.

FDP
Die Liberalen
Basel-Stadt

Liste 1
25. Oktober 2020

#DigitaleVerwaltung
Weil das Leben auch nach
Schalterschluss weitergeht.

Selber entscheiden.



www.fdp-bs.ch
#fdpbs

A. Frattini

Zwecks Pension **verkaufe** ich meine

Malerwerkstatt

an der Pfeffingerstrasse 75 samt Inhalt.
Mietvertrag kann übernommen werden Tel. 079 606 72 18



Dr. Stefan

Suter in den
Regierungsrat

moderat • kompetent • erfahren

SVP Liste 12 in den Grossen Rat!



Uhren • Bijouterie Schönheit • Gesundheit



Publireportage

«Danke an meine treue Kundschaft»

Schon seit über 31 Jahren ist Coiffeur Carmen erfolgreich

Schon ein paar Mal durfte wir mit «Jubiläumsartikeln» dem Coiffeur-salon Carmen an der Güterstrasse 277 gratulieren. War es damals ein 20-Jahr-Jubiläum, ein 25-Jahr-Jubiläum oder sogar 30 Jahre. Jetzt besteht Coiffure Carmen bereits seit 31-Jahren, zu dieser Nachhaltigkeit können wir nur gratulieren.

Die sympathische Inhaberin, Carmen Roberto-Studer, freut sich über ihren Erfolg. «Wenn ein Coiffeur-Salon so lange besteht, zeugt dies von Kontinuität und Qualität und ist ein Beweis für zufriedene Kunden», meint sie und fügt stolz hinzu: «Meine treue Kundschaft kommt aus der ganzen Region, und auch nach dieser langen Zeit fühle ich mich immer noch sehr wohl in unserem Dorf Gundeli. Ich möchte mich damit auch ganz herzlich bei meinen Kunden bedanken für ihre jahrelange Treue, vor allem jetzt in der schwierigen Corona-Zeit».

Der Coiffure-Salon, im «hinteren» Gundeli, Nähe Heiliggeistkirche gelegen, wirkt nicht nur nach innen einladend, sondern auch nach aussen: immer ein saisonal angepasstes Schaufenster ergänzt den Salon. Seit Jahren kreierte die Dekorateurin Verena Feigenwinter das Schaufenster für Carmen (siehe Foto).



Carmen Roberto-Studer vor ihrem «Coiffeur-Salon Carmen» besteht bereits seit über 31 Jahren an der Güterstrasse 277. Gerne präsentiert sie auch ihr saisonal thematisierte Schaufenster ihrer langjährigen Dekorateurin Verena Feigenwinter.

Foto: GZ

Letztes Jahr wurde der Coiffeur-Laden sanft renoviert und präsentiert sich immer noch hell und grosszügig. Die Farben Weiss und Gelb geben eine frische Note, ebenso die dazu passenden Kunden-Plätze in gelbweisser Polsterung.

zifische Weiterbildung selbstverständlich, ebenso wie Zuverlässigkeit und exaktes Arbeiten. Dazu gehört auch die Verwendung von qualitativ hochstehenden Produkten von Goldwell. Coiffure Carmen

bietet die ganze Coiffure-Palette für Damen, Herren und Kinder an: Schneiden, Föhnen, Waschen, Mèches, Haare färben etc., sei es für kecke oder Alltags-Frisuren.

Eine Anmeldung bei Coiffure Carmen ist von Vorteil, es bestehen aber keine langen Wartezeiten. Für die Voranmeldung wählen Sie Telefon 061 331 52 26. Alle Kunden werden von der Inhaberin persönlich bedient. Traditionell offeriert sie immer einen Kaffee oder ein anderes Getränk. Carmen Roberto-Studer spricht Deutsch und Italienisch. Neu verfügt sie auch über einen Internetauftritt:

www.coiffeurcarmen.ch

Öffnungszeiten: Di–Fr von 9–18.30 Uhr, Sa von 9–14 Uhr. Gehen Sie unverbindlich vorbei und lernen Sie Coiffure Carmen kennen. Sie profitieren dabei von einem guten Preis-Leistungsverhältnis und es befinden sich einige Parkplätze in unmittelbarer Nähe des Salons.

Thomas P. Weber

Angebot

Für Carmen Roberto-Studer ist eine fachspe-

Frischer Buttenmost

Bruderholz-Laden

Bruderholzallee 152, Basel

Mo geschl. Di ab 14:00 Uhr, Mi–So 8:30 – 20:00 Uhr

www.buttenmost.ch



Ausverkauf bis Ende Februar 2021

Wegen Geschäftsauflösung verkaufen wir unser ganzes Lager-Sortiment.

Bitte holen Sie auch Ihre aufgegebenen Reparaturen bei uns rechtzeitig ab.

am Tellplatz, Güterstrasse 207
4053 Basel, Tel. 061 361 69 36



Salonchen
TRAUMHAAR-TEAM

salonchen.ch

Güterstrasse 223 • 4053 Basel • Tel. 061 841 00 74



Gesundheit • Schönheit Wohlbefinden • Tatendrang



Coop lanciert die Nachhaltigkeits-Kampagne «Tatendrang»

Für mich und dich.

GZ. Coop spart rund 200 Tonnen Plastik ein, indem ab sofort nicht nur auf das integrierte Plastik-Einwegbesteck bei diversen Take-Away-Produkten wie Salate, Müesli und Bowlen, sondern auch auf die kostenlose Abgabe von Plastik-Einwegbesteck in allen Verkaufsstellen verzichtet wird. Dieses Engagement im Rahmen der neuen Coop Verpackungs-Roadmap läutet den Beginn der Coop Nachhaltigkeits-Kampagne «Tatendrang» ein.

Mit der Tat Nr. 390 verzichtet Coop in allen Supermärkten, Coop Pronto Shops sowie Coop Restaurants und bei Take-Away-Salaten, -Müesli und -Bowlen auf das kostenlose Plastik-Einwegbesteck. So können pro Jahr 196 Tonnen Plastik eingespart werden. Mit der Optimierung der Verpackung haben die Take-Away-Produkte neu auch



Coop verzichtet in Zukunft auf Plastik-Einweggeschirr.

Foto: zVg/Coop

mehr Inhalt bei gleichbleibendem Preis. Anstelle des kostenlosen Einwegbestecks aus Plastik bietet

Coop nachhaltige Mehrweglösungen an: die Innovation «Besteck To Go» ist zu 100 Prozent auf Holzba-

sis, abwaschbar und für den mehrmaligen Gebrauch geeignet. Es ist ab sofort in allen Coop Verkaufsstellen sowie Coop Pronto Shops erhältlich. Demnächst werden auch in den Coop Restaurants Messer, Gabel und Löffel auf Holzbasis abgegeben.

Seit über 30 Jahren geht Coop mit einem umfassenden Nachhaltigkeitsansatz als Pionierin voran und fasst unter dem Motto «Taten statt Worte» ihr Engagement zusammen. Mit insgesamt 390 Taten bezeugt Coop ihren Tatendrang für Mensch, Tier und Natur. Infos zum Verzicht auf kostenloses Plastik-Einwegbesteck unter: www.taten-statt-worte.ch/390. Infos zum Engagement von Coop für die Plastikreduktion: www.taten-statt-worte.ch/plastikreduktion. ■

Grippe-Impfung in der Stern-Apotheke

In der Stern-Apotheke können Sie sich auch dieses Jahr im Oktober und November gegen die saisonale Grippe impfen lassen – **kostengünstig und ohne Voranmeldung!**

Die Impfzeiten erhalten Sie in der Apotheke oder online: www.sternapotheke.info
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

SternApotheke
GESUND IN BASEL

Stern-Apotheke AG · Laufenstrasse 62, 4053 Basel
Tel. 061 331 31 66 · www.sternapotheke.info



Unsere Themenwelten für Ihre Werbung:

Sonderseiten in der Gundeldinger Zeitung.
gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch



Kommt vorbei
vom
23.09.2020 –
03.10.2020

10% Rabatt

J.J. Balmer-Strasse 5, 4053 Basel
Tel. +41(0)61 525 11 21
www.beatrice-coiffure.ch



KOSMETIK-INSTITUT
RUTH CHRISTEN
EIDG. GEPRÜFTE KOSMETIKERIN

Kosmetik-Institut Ruth Christen,
Güterstrasse, 144, 4053 Basel

Das Kosmetik-Institut-Team:

Inhaberin Ruth Christen,
Michèle Irizk-Schindelholz,
Elke Hummler
und Martha Sánchez-Meyer

Wir = vier aufgestellte und dynamische Kosmetikerinnen im Herzen von Gundeli/Basel (Bahnhof Süd)

suchen eine Kollegin für die Erweiterung unseres langjährigen Teams.

Bist Du Podologin, Spezialistin für definitive Haarentfernung, Kosmetikerin oder Nagel-designer:in, dann melde Dich bei mir unter **Tel. 061 361 32 64** oder **079 273 45 03**.

Was bieten wir Dir an? Einen schönen, ein hellen Behandlungsraum mit 16.4m²

Mitbenutzung von Empfangsbereich, Gemeinschaftsraum, Bad/WC, Infrastruktur etc.

Ich freue mich, von Dir zu hören, damit ich Dir mehr über uns und unser Angebot erzählen kann.
Ruth Christen

Praxis für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde SSO

Dr. med. dent. Markus Debrunner
PD. Dr. med. dent. Stefan Stübinger
Prof. Dr. med. dres. mult. Dr. hc. H.F. Zeilhofer

Dornacherstrasse 8, 4053 Basel, Telefon 061 271 06 55
info@empathy.ch, www.empathy-dent.ch



10 Jahre Coiffure hairtouch gmbh

GZ. Seit nun mehr als 10 Jahren betreibt Frau Nathalie Wüthrich ihren Coiffure-Salon hairtouch gmbh für Damen, Herren und Kinder an der Güterstrasse 106 (schräg vis-à-vis vom SBB-Bahnhofeingang Gundeldingen). Frau Wüthrich



Nathalie Wüthrich betreibt schon seit 10 Jahren ihren Coiffure Salon hairtouch gmbh. Foto: zVg

tensiven Weiterbildungen und Erfahrung als Maskenbildnerin kann «Nathalie» ihren Kunden einen kompetenten Service auf allen Gebieten der Haarpflege & des Make-Up bieten. Sie legt Wert auf eine umfassende Beratung, marktkonforme Preise und eine Leistung, die den individuellen Erwartungen der Kundschaft entspricht. Mit ihrer Arbeit und den Produkten von Goldwell & Wella kann «Nathalie» Ihnen all dies bieten. Die vollständige Haarpalette umfasst Haarschnitt, Brushing, Waschen/Legen und Dauerwelle, Tönen und Coloration, speziell auch Haarverdichtung, Haarverlängerung wie auch Balayage. Zudem bietet «Nathalie» auch Hochsteckfrisuren für besondere Anlässe sowie Anti-Stress-Massage an. Es gibt

auch Rabatte: für Schüler 20%, für Studenten und Lernende 10% und für Rentner ebenfalls 10%. Die Aus- und Weiterbildung von versiertem Fachpersonal liegt der Inhaberin ganz speziell am Herzen. Darum bietet sie jeweils einen Ausbildungsplatz an. Bis 31. Dezember 2020 erhalten zudem alle Kunden gegen Vorweisen des Talons in der Gundeldinger Zeitung einen speziellen Jubiläumsrabatt von 20 Prozent. Für weitere Informationen und Reservationen besuchen Sie Coiffure hairtouch gmbh auf www.hairtou.ch. Frau Wüthrich dankt ihrer Kundschaft für die langjährige Treue und freut sich auf Ihren nächsten Besuch! Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9–18 Uhr und Samstag von 8.30–16 Uhr, Telefon 061 261 74 74.

hairtouch
women & men

hairtouch gmbh

20%
Jubiläumsrabatt

Talon ausschneiden und beim nächsten Besuch mitbringen. Gültig bis Ende 2020.

Pro Person ein Gutschein einlösbar.

Tango Argentino 50plus
Workshop im Zwinglihaus
3./4. Oktober,
www.tango50plus.ch,
+41 79 470 61 49

Hausbesuche

CONCEPT BODY

Sandra Wurster-Stähli
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–

Jetzt wieder unsere beliebten Vermicelles

CAFÉ Streuli

Café, Bäckerei, Konditorei
Auf dem Hummel 2, 4059 Basel
Telefon 061 362 07 10

Phönix Resilienz
Burnout-Prävention und Stress-Reduktion

Referate | Workshops
Seminare | Kongresse
info@phoenix-resilienz.ch
www.phoenix-resilienz.ch

Kaufen und Verkaufen von Schmuck und Uhren ist Vertrauenssache

Wir sind ausgewiesene Schweizer Schmuck- und Edelsteinexperten

- Wir kaufen und verkaufen Schmuck, Uhren und hochwertige Edelsteine oder nehmen sie in Kommission
- Wir übernehmen Verkaufsmandate bei grossen Nachlässen
- Gerne suchen wir eine neue Liebhaberin für Ihren Schmuck

Besuchen Sie unsere Vintage Schmuck- und Uhrenboutique. Unser Sortiment besteht aus sorgfältig ausgesuchten Stücken aus der Zeit des Biedermeiers bis zur Neuzeit.

VINTAGE SCHMUCK & UHREN
PFAMMATTER GmbH
— Kaufen beim Experten —

Güterstrasse 82, 4053 Basel, Tel 061 271 18 18
info@pfammattervintage.ch - www.pfammattervintage.ch

Für mehr Lebensqualität, für Sie und Ihre Angehörigen.

SPITEX
Basel

Ihre Hilfe und Pflege zu Hause
Beratung und Anmeldung:
Telefon 061 686 96 15
anmeldung@spitexbasel.ch, spitexbasel.ch

Gesundheit • Schönheit Wohlbefinden

Kein Spardruck auf dem Buckel des Gesundheitspersonals

GZ. Die öffentlich-rechtlichen Spitäler kommen immer mehr unter Druck. Die heute im Grosse Rat zur Kenntnis genommenen Rechnungen verdeutlichen dies. Als Folge davon drohen für die Zukunft weitere Effizienzmassnahmen zu Lasten der Arbeitsbedingungen

des Personals. Der bereits reale Fachkräftemangel würde dadurch weiter verschärft. Die ebenfalls drohenden Nullrunden im Rahmen der jährlichen Lohnentwicklung (siehe offener Brief des VPOD) würden diese Dynamik zusätzlich verstärken. Der Verein «Gesund-

heit für alle» zeigt sich zutiefst besorgt über diese Entwicklung. Damit sich die Spitäler aufgrund ihrer finanziellen Lage nicht aus der Verantwortung stehlen können, unterstützt der Verein die Standesinitiative, welche der Grosse Rat heute nach Bundesbern geschickt

hat. Im Gegenzug erwartet der Verein, dass weder künftige Effizienzgewinne noch finanzielle Folgen durch die Corona-Pandemie zu Lasten des Personals gehen. ■

 **Gesundheit für alle**

 **Zahntechnik**

Ljubisa Misic

**Bruderholzstrasse 39
4053 Basel
Notfallnummer 061 361 98 88**



PHYSIOTHERAPIE «IM FELD»
Physiotherapie und EFT (Entspannungstechnik)

Ich helfe Ihnen gerne und mit viel Berufserfahrung bei

- akuten/chronischen körperlichen Schmerzen
- emotionalen Problemen
- Schlafproblemen, innerer Unruhe, Angespanntheit

Tel. 079 412 42 14, rhowa@bluewin.ch
Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, 4053 Basel

www.physiotherapie-im-feld.ch

**Notfall
auf der Höhe.**

EGAL, WAS PASSIERT.
IHR BRUDERHOLZSPITAL



**Kantonsspital
Baselland**
ganz nah

Unsere Themenwelten
für Ihre Werbung:

Sonderseiten
in der
Gundeldinger Zeitung.

Infos:
gz@gundeldingen.ch
www.gundeldingen.ch

Für Maitli und Buebe
Damen und Herren

LIGGE Claude Goepfert
Coiffure

Jurastrasse 40
4053 Basel
Tel. 061 361 63 65

**KOSMETIK
STUDIO 40 Jahre**



**VANDA
KAUFLIN**
eidg. geprüfte
Kosmetikerin

- **Verschiedene
Gesichtsbehandlungen**
- **Manicure / Fusspflege**
- **Wimpern, Brauenfärben**
- **Beine mit
Wachsbehandlungen**

Parliamo Italiano 

J.J. Balmerstr. 5 • 4053 Basel
Tel. 061 331 38 06 und 079 304 60 66

GESCHICHTE GESCHICHTE

«Petitions-Apéro»

Simone Busch (Wirtin vom **Tell 3**) und **Vedat Kirmizitas** (Wirt vom **L'Esquina**) luden am 15. September 2020 zum Corona-konformen «**Petitions-Apéro**» auf den Tellplatz. Stolz verkündeten die Wirte, dass bereits über 1500 Leute die **Petition für längere Boulevard Öffnungszeiten am Tellplatz** unterschrieben haben und dass davon mehr als die Hälfte der Unterschriften aus dem Quartier Gundeldingen-Bruderholz kommen. Der Anlass war ein Stelldichein der Gundeli Prominenz. Da sah man u.a. QV Präsident **Fausi Marti** mit **Sylvia Scalabrino** im Gespräch mit «unserer Miss Gundeli» **Beatrice Isler** (CVP), die früher gehen musste, weil sie am Folgetag im Grossen Rat die Krankenkassenprämien erfolgreich von der Steuer befreien wollte. **Maurus Ebnetter**, der Präsident vom **Wirteverband Basel**, studierte fleissig die Aussen-Beheizungsmöglichkeiten am Tellplatz, während **Jo Vergeat** (Präsidentin der Klimakommission) und **Oliver Thommen** (GB) ihm sofort in Sachen Umweltschutz zur Beratung beistanden. **Hans-Ruedi Hecht**, Präsident der **IGG**, diskutierte mit den Politikern über die Zukunft des Gundeli und stellte fest, dass im «Wahlkampf» von links bis rechts, plötzlich alle so kooperativ sind.



Die überparteiliche «Dorf-Gemeinschaft».

Fotos: Thomas P. Weber

Auch hofft er, dass alle Politiker und Parteien ihre Wahl-Versprechungen nach den Wahlen einlösen. Die beiden Mitinitianten **Tim Cuénod** (SP) und **David Friedmann** (FDP) genossen das hervorragende Buffet und stellten fest, dass die FDP mit 7 Mitgliedern, so. u.a. mit **Isabelle Mati**, **Daniel Stolz**, **Patrick Erny**, **Mathis Heuss** und **Patrik Reiniger** und die SP mit 3 Mitgliedern am «Polit-Apéro» vertreten ist. **Moritz Weisskopf** (SP) legte gleich zu Beginn seine Wahlkampf-Flyer auf das



Mitinitiant David Friedmann im Gespräch mit Moritz Weisskopf.

Buffet. Die Apéro-Gemeinschaft konnten sich sicher fühlen, denn die **Abfallsammelgruppe beider Basel**, mit **Astrid Sommerhalder** und **Beat Inäbnit** fielen mit ihren orangen Sicherheitswesten so auf, dass jeder meinte, sie seien der Sicherheitsdienst dieses Anlasses. Was im Sommer mit den «**Tell 3-Gesprächen**» begonnen hat, fand mit dem «Polit-Apéro» eine erfolgreiche Fortsetzung. Menschen verschiedener Parteien und Interessengruppen reden und diskutieren zusammen und entwickeln gemeinsam Lösungen für das Gundeli-Bruderholz und für das umliegende Basel. **Thomas Kessler** (FDP) findet diese überparteilichen Gespräche etwas vom Besten, was es in Polit-Szene zurzeit gibt. Wer die Petition unterschreiben möchte, kann dies unter **www.tellplatzbasel.ch** online oder in jedem Restaurant



Die Gastgeber Andreas Dill, das «Urgestein» vom Tell 3 (links) und Vedat Kirmizitas, L'Esquina, stossen auf die bereits gesammelten Unterschriften an.



Wirteverband-Präsident Maurus Ebnetter zeigte mit seiner Anwesenheit, die Wichtigkeit dieser Petition.

Fotos: Thomas P. Weber

vor Ort am Tellplatz gerne tun. Unterschriftenbögen können auch bei der **Gundeldinger Zeitung www.gundeldingen.ch** heruntergeladen werden. Tellplatz Duube



«Petitions-Apéro» auf dem Tellplatz.

Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134
Telefon 061 331 17 86
info@laufeneck.ch
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 11-14 Uhr und 17-23 Uhr
Sa 17-23 Uhr, So geschlossen

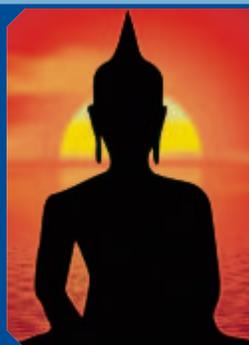
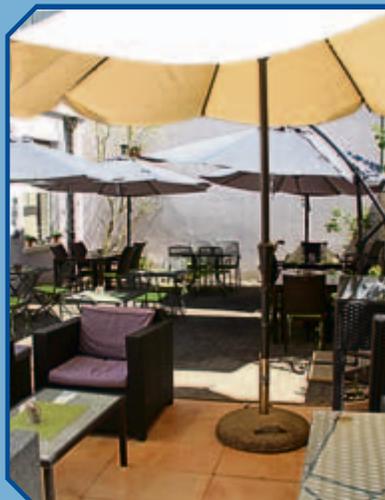


Do, 24., Fr, 25. und
Sa, 26 September
jeweils ab 18.30 Uhr

Gemüsesuppe oder Salat
Entrecôte «Château»
à discrétion
mit Sauce Béarnaise,
Pommes frites und Gemüse
zum Dessert: Schokoladen-Terrine
mit Orangensauce
Pro Person CHF 49.50
oder à la Carte

Voranzeige: **Metzgete**
Do, 15. bis Sa, 17. Oktober

Tischreservierungen empfohlen
www.laufeneck.ch
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch



Geniessen Sie in unserem schönen Garten thailändische, schweizerische oder europäische Gerichte/ Spezialitäten.
Auch Take-Away.

Geniessen Sie einen Apéro, einen Kaffee oder chillen Sie einfach bei uns.



100

Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58
Europäische und thailändische Gerichte

Öffnungszeiten: Mo 10-14/17-00 Uhr, Di bis Fr 10-14/17-00 Uhr
Sa 16-23 Uhr, Sonntag geschlossen!



Unterstützen Sie bitte unsere Gastrobetriebe im «Dorf»



lesquina
tapas • bar • café

www.lesquina.ch
Reservierungen:
061 361 20 00
#lesquina

Auch Take-Away

- Wöchentlich wechselnde Tagesmenüs
- Tapas & Vino
- Erfrischende Drinks & Cocktails



TRADIZIONI REINTERPRETATE

VALENTINO

TRADITIONEN NEU INTERPRETIERT

Dienstag bis Freitag 11:30–14:00, 18:00–23:00 und Samstag 18:00–00:00
Güterstrasse 183, Basel — Reservierungen unter 061 506 85 22 oder auf ristorante-valentino.ch



«Wir freuen uns auf Ihren Besuch.»
Ihre Gastgeber Lidia und Daniele Rovetto

Einmalige **Spezial-Aktion** für Restaurants, Cafés, Take-Away

Auflage: **über 68'000 Exemplare**. Verteilung im ganzen Wahlkreis Grossbasel.

Erscheint am 8. Oktober 2020 in den Sonderausgaben «Wahlen 2020» der Gundeldinger- sowie in der Spalenter Zeitung.

1 Doppelfeld kostet **nur CHF 290.-** (anstatt CHF 415.-)

1 Einzelfeld kostet **nur CHF 150.-** (anstatt CHF 210.-).

Die Preise verstehen sich 30 Tage rein netto
4-farbig, exkl. 7.7% MwSt

**Gundeldinger
Zeitung**

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel,
Telefon 061 271 99 66, gz@gundeldingen.ch – www.gundeldingen.ch

**Spalenter
Zeitung**

«50 und nid ganz 100» im Kleinbasler Musentempel

In der neuen Dialektkomödie im Hábse-Theater schliessen zwei Freunde mit einem Unbekannten Bekanntschaft. Bald schon sind sie in grössten Nöten, doch am Ende kommt alles gut heraus. «S Lääbe isch wie ne Coca Cola. Zerscht isch es Normal, denn isch es Light, und am Schluss isch es numme no Zero.» «Politiker sinn wie Banaane – die Griene hett me nid gäärn.» «Dä Wyykäller isch wie s Bundeshuus – ai Fläsche näbe dr andere.» Einfach ist sie, die Welt von Emil und Paul, handgestrickt und ewiggestrig. Und ihr kurliger Humor ist manchmal etwas unlogisch es hat auch abgedroschene «Blüten» dabei. Aber sei dem wie es sei, man muss dieses ungleiche Duo einfach gernhaben und es war lustig. Besagter Emil und besagter Paul sind Protagonisten in einem Stück, welches im Prinzip harmlos beginnt. Aber schon in Bälde wird die ganze Chose immer wilder, ähnlich wie ein Fahrgeschäft auf der Basler Herbstmesse.

Vorhang auf: Wir befinden uns an einer Geburtstagsparty in Biel-Benken. Emil wird 50 Jahre alt, seine Lieben erwarten ihn zuhause, denn sie wollen den rüstigen Jubilar zünftig feiern. Aber Emil hat in dem Moment ein happiges Problem: Genau an seinem runden Geburtstag wurde er in seinem Geschäft entlassen. Sein Stimmungsb



Himmelhochjauchzend – zu Tode betrübt: Emil und Paul (kniend) befahren in diesem Dialekt-Schwank ungebremst den gesamten Weg auf der Achterbahn der Gefühle.

Foto: zVg

barometer pegelt sich deshalb verständlicherweise auf Unter Null ein. Die Aussicht auf Arbeitslosigkeit und Verdienstaustausch vermiest ihm das Leben. Auch Paul läuft es miserabel. Bei ihm klingeln ebenfalls keine Moneten mehr in der Kasse. Stattdessen sammelt er Schuldscheine. Aufgefressen wurden seine Ersparnisse von der ebenso holden und kurvigen wie aufgedrehten Svetlana, welche immer um ihn herumwuselt und einen beachtlich luxuriösen Lebensstandard an den Tag legt. Klar schon jetzt: Die beiden müssen zeitnah wieder liquid werden um

ihr Leben zu finanzieren. Ein Gast aus der Festgemeinde – Valentino mit Namen – kommt ihnen da wie gerufen. Er bietet ihnen Geld, an. Sehr viel Geld. Wofür? Nun, Valentino möchte den Keller von Emils Haus als Zwischenlager für seine Import-Export-Firma nutzen, wie er sagt. Genauer ist von ihm nicht zu erfahren.

Schicksalshafte Bocksprünge

Per Handschlag wird der windige Deal blitzartig perfekt gemacht. Valentino geht stante pede in me-

dias res. Und wahrlich, er transportiert da höchst obskure Dinge über die Kellerstufen. Sein dunkles Treiben jagt den beiden Hauptdarstellern einen eisigen Schrecken über den Rücken. In der Folge jagen sich die Ereignisse Schlag auf Schlag. Die Freunde schliessen Bekanntschaft mit weiteren Personen. Ein vierschrotiges Bauern-Ehepaar taucht auf, ein angeheiterter Dorfpolizist macht seine Aufwartung, ebenso ein zwielichtig aussehender und agierender Fitness Trainer und Personal Coach namens Rodolfo Musculi. Aufgrund einer dummen Verkettung von Missverständnissen fühlen Emil und Paul sich plötzlich in Leib und Leben bedroht. Doch das Schwank-Genre beinhaltet bekanntlich immer wieder schicksalshafte Bocksprünge und flotte Wendungen zum Besseren – so auch hier. Das Happy End ist vorprogrammiert. Wer die neuste Dani von Wattenwyl-Aufführung noch live sehen will, muss bis spätestens am 24. September ins Hábse-Theater spazieren. Für entsprechende Schutzmassnahmen ist vorgesorgt. Während der Vorstellung werden von allen Leuten im Publikum Schutzmasken getragen. An der Premiere hat das bestens geklappt.

Lukas Müller

www.haebse-theater.ch

Gundeldinger/Spalenter Zeitung in Grossauflage 23./24. Sept. 2020

Sinfonieorchester Basel

DIE ABOS IM STADTCASINO

STUDI-ABO

AB CHF 40.–

WAHL-ABO MITTWOCH
4 Konzerte am Mittwoch

WAHL-ABO DONNERSTAG
4 Konzerte am Donnerstag

AB CHF 130.–

WWW.SINFONIEORCHESTERBASEL.CH

Vorverkauf: **Bider&Tanner** Ihr Kulturhaus in Basel

STADTCASINO BASEL (im Tourist Office)



PFARREI HEILIGGEIST BASEL

Pfarrei: Heiliggeist Basel
Thiersteinallee 51, 4053 Basel
Tel. 061 331 80 88
info@heiliggeist.ch
www.heiliggeist.ch

Seit Anfang Juni ist es wieder möglich, Gottesdienste zu feiern. Dabei sind die bekannten Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und es gibt weitere Regelungen im Verlauf der Gottesdienste, die wir einhalten müssen. Über diese haben wir im Pfarrblatt informiert und erinnern immer wieder daran. Auch feiern wir wieder regelmässige Gottesdienste an den Werktagen. Aufgrund der Abstandsregeln ist die Platzzahl wie in allen Kirchen leider beschränkt. Zusätzlich zu diesen regulären Gottesdiensten laden wir zu den folgenden besonderen Feiern ein:

Mi, 23. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft

So, 27. Sept., 9.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier

So, 27. Sept., 11.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Kommunionfeier

So, 27. Sept., 10.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Pilgerausflug nach Mariastein

Mi, 30. Sept., 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche: Gottesdienst mit Totengedenken

Do, 1. Okt., 9.30 Uhr, Kirche Bruder Klaus: Ökumenisches Morgengebet

So, 4. Okt., 9.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier

So, 4. Okt., 11.00 Uhr, Heiliggeistkirche: Eucharistiefeier.

Bitte beachten Sie weiterhin die Tagespresse, das Pfarrblatt und die Homepage der Pfarrei, da es aufgrund der aktuellen Situation immer noch zu kurzfristigen Änderungen kommen kann.



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel
sekretariat@bewegungplus-basel.ch
www.bewegungplus-basel.ch

Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten und Veranstaltungen: Wir können nun wieder mit unseren Veranstaltungen beginnen. Da wir momentan unter dem bestehenden Schutzkonzept nur eingeschränkt Platz im GD-Raum haben, musst du dich für den Gottesdienst anmelden. **Anmeldung jeweils bis Freitag um 20.00 Uhr. Danke.**

Mi, 23. Sept., 9–11 Uhr: Interkulturelles Café für Frauen. Frauen aus anderen Kulturen begegnen, Deutsch verbessern & Freundschaften vertiefen.

Do, 24. Sept., 19 Uhr: Ehekurs – Zeit für euch!

Fr, 25. Sept., 18.30 Uhr: Männer-Koch-Treff. Wir kochen zusammen und haben dabei Zeit für Gespräche & Freundschaft. Anmeldung bei Ph. Erne, 079 262 87 78.

So, 27. Sept., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt M. Meury. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des Johannes, Serie «Um Himmels Willen». Thema an diesem Sonntag: Um Himmels Willen – bekennt euch zum Glauben. Sendeschreiben an die Gemeinde in Pergamon. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

Mo, 28. Sept., 14/19 Uhr: Krewerkstatt. Kreatives Gestalten mit Papier & Stoff, Gemeinschaft.

Di, 29. Sept., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

So, 4. Okt., 10 Uhr: Gottesdienst, Predigt H. Goldenberger. Wir beschäftigen uns mit der Offenbarung des

Johannes, Serie «Um Himmels Willen». Thema an diesem Sonntag: Um Himmels Willen – überwindet eure Bequemlichkeit. Sendeschreiben an die Gemeinde in Sardes. Anmeldung für den GD unter 061 421 93 33 (E. Arheit) oder ernesto@arheit.com.

Di, 6. Okt., 18 Uhr: Deutschkurs. Der Kurs ist kostenlos und hilft bei der Integration in unsere Sprache, unsere Kultur, Niveau A2/B1. Sie sind herzlich willkommen. Anmeldung unter johobea@gmail.com.

Vorankündigung: Ab **Donnerstag, 22. Oktober** beginnt bei uns ein genialer Kurs – **Der MyLife-Lebenskurs.** Ein Kurs, der dir wertvolle Ratschläge und Einblicke über dein Leben vermittelt. Rückblick und Ausblick – leben mit perspektive. Anmeldung unter h.goldenberger@bewegungplus.ch. Weitere Infos auch auf unserer Webseite.

Auskunft erhalten Sie auf unserer Website www.bewegungplus-basel.ch oder direkt bei den Pastoren H. Goldenberger (h.goldenberger@bewegungplus.ch) oder P. Erne (ph.erne@bewegungplus.ch). Tel. 061 321 69 09

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi, 7. Oktober 2020**



Die nächsten Ausgaben

der Spalenter Zeitung sowie der Gundeldinger Zeitung erscheinen am



Gundeldinger Zeitung AG, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel – www.gundeldingen.ch – gz@gundeldingen.ch – Tel. +41 61 271 99 66 – 079 645 33 05

GZ / SpaZ	Erscheinungs-Datum	Redaktions-Schluss	Inseraten-Schluss	Zusatzthemen / Sonderseiten	Verteilung (Aufl. über Expl.) Grossauflage* Normalausg.
GZ	Mi, 07. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST*	33'000 Beide Ausgaben im «Kombi»: total 68'000 Expl.
SpaZ	Do, 08. Oktober	Di, 29.09.20	Do, 01.10.20	Auto – Moto – Wintercheck Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, 2. Spalenter Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-WEST*	35'000
Jubi	Mi, 21. Oktober	Di, 13.10.20	Do, 15.10.20	Regierungs- und Grossrats-Wahlen vom So, 25. Oktober 2020, Gundeldinger Zeitung Ganzer Wahlkreis Grossbasel-OST* *** 90 Jahre *** Jubiläumsausgabe für die Region rund um das Gundeli: Grossbasel, Teilgebiete Kleinbasel, Binningen, Bottmingen und Münchenstein	60'000
16	Mi, 18. November	Di, 10.11.20	Do, 12.11.20	Geschenk-Ideen / Santiglaus / Weihnachts- und Geschäftsessen	30'000
17	Mi, 02. Dezember	Di, 24.11.20	Do, 26.11.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahr	30'000
18	Mi, 16. Dezember	Di, 08.12.20	Do, 10.12.20	Geschenk-Ideen / Silvester / Neujahrs-Glückwünsche	19'000

Themen/Sonderseiten in jeder Ausgabe:
Abstimmungen / Wahlen · Agenda (Veranst. / Ausstellungen / Events / Theater) · Aktuelles / Neues · Forum Parteien
Schönheit, Fitness + Gesundheit · Mitteilungen Kirche · Restaurants / Gartenrestaurants · Vereinstafel · Wohnungsmarkt

Grossrats- und Regierungsratswahlen 2020

Wahlsonntag, 25.10.2020

wir verteilen 100%ig im ganzen Wahlkreis Grossbasel

Noch 1 x
Spalenter Zeitung
35'000 Ex.

Do, 08. Oktober 2020

Noch 2 x
Gundeldinger Zeitung
33'000 Ex.

Do, 7. + 21. Oktober 2020 (60.000 Ex.)

Mit uns erreichen Sie alle Wählerinnen und Wähler in Grossbasel!
Inseratenschluss: jeweils eine Woche vor Erscheinung
www.spalenter-zeitung.ch
www.gundeldingen.ch



GESCHICHTE GESCHICHTE

Dialektale Vielfalt im Klatsch Hübse-Theater

Grosser Bahnhof dann bei **Dani von Wattenwyls** neuer Dialekt-Komödie im **Hübse-Theater** im Petit-Bâle, bei welcher in den verschiedensten Idiomen – Baseldytsch, Baselbieterdütsch («Euses Füürli»), Russki-Deutsch, Bäärndütsch etc.–parliert und schwadroniert wurde. Wir sichteteten im Festtrubel folgende Prominenz: Hausherr, Gastgeber und Theaterdirektor **Hans-Jörg «Hübse» Hersberger**, dann auch alt BL-Regierungsrätin und Hübse-Theater-Fan **Sabine Pegoraro** mit Ehemann **Peter**, Chorleiter und Rocksänger **Bo Katzmann** mit Frau **Marianne** sowie Kabarettist **Beat Schlatter** mit **Enrico Maurer** vom Breuninger Verlag (Verleger von Dani von Wattenwyls Theaterstücken). Mit dabei aus dem Kleinbasel



Hausherr, Theaterdirektor **Hans-Jörg «Hübse» Hersberger** und «coronamässig» Künstler-Klause-Wirt **Stefan Marx**.
Fotos: Thomas P. Weber



Die beiden Hauptdarsteller **Dani von Wattenwyl** (zugleich Autor) und **Matthias Steiger**.



Vom Ensemble: **Tatjana Pietropaolo** und **Nicole Loretan**.

waren auch der auf dem Beverly Holz wohnende **Roland Vögtli**, seines Zeichens Verleger der Kleinbasler Zeitung und FDP-Grossratskandidat im Wahlkreis Kleinbasel, mit seiner Lebenspartnerin **Rita Kreil**. Auch **Armin Faes**, Redaktionsleiter der Kleinbasler Zeitung, mit den Redaktoren **Lukas Müller** und **Werner Blatter** sowie **Rico Tarelli** vom Brasilea-Haus in Kleinhüningen. Natürlich waren auch die FCB-Legenden **Mario Cantaluppi**



(V.l.) Vom Ensemble **Michael Eckerle** und **Carlos Amstutz** zusammen mit Kabarettist **Beat Schlatter** und **Enrico Maurer** (Breuninger Verlag).

Sauberkeit für Basel

statt Müll und Dreck in der Stadt!

(bekannt von seinem Treffer in der Champions League gegen Gianluigi Buffon von Juventus Turin) und **Erni Maissen** (drittbester FCB-Torschütze aller Zeiten) sowie Diefflieger-Zampano **Wäppi** zugegen (zwölf Bicyclette seinerzeit auf dem Pausenhof). Und wo die Promis sind, da durfte der Stand Up Comedian **Joël von Mutzenbecher** mit seinen neuen Show-Plänen nicht fehlen. Im Theater selber galt während der Vorstellung strikte Maskenpflicht – auch draussen im Foyer wurde das so gehandhabt. Hübse-Produzent **Niels Hauck** wachte höchstpersönlich darüber, ob alle ihre «Halblärvli» anhaben. Nach der Vorstellung traf Mann und Frau sich in der Künstler Klause im Untergeschoss. Dort herrschte zwar dann keine Maskenpflicht mehr, dafür konnte man den Abstand wahren.



FCB Urgestein und Fussballexperte **Erni Maissen** mit seiner Frau **Katia**.

Berücksichtigen Sie vor und nach der Theater-Vorstellung die Künstler Klause: www.kuenstlerklause.ch Schoofegg Chnulleri

Gundeldinger Feld, Kasperstück Der Teufel ist los! Theater Hände Hoch

Unsere dritte Produktion findet dieses Jahr leider nicht an der Herbstmesse statt. Wir begrüssen gross und klein dieses Jahr im Gundeldinger Feld im BAU3, wir freuen uns auf Euren Besuch!

Der Teufel ist los!

Ein Kasperstück für alle die sich was trauen, ab 5 Jahren.

Das wollen sich die Spielerinnen von Kasper nicht zwei Mal sagen lassen, dass ihnen keine spannende Geschichte mehr einfallt! Doch egal, was sie sich ausdenken, Kasper findet alles langweilig und will nicht mehr mitspielen. Aber dann taucht plötzlich der Teufel auf und verspricht allen das Blaue vom Himmel. Hoho! Das wird ein Höllenspass! Spiel und Ausstattung: Doris Weiller und Sibylle Gutzwiller. Regie: Jacqueline Suter, Ton & Technik: Michael Studer.



Foto: Susanne Schenker

Vorstellungsdaten:

Alle Vorstellungen finden jeweils um **14.30 Uhr** im **Bau3** auf dem Areal des **Gundeldinger Feldes** (Dornacherstrasse 192) statt.

Sa, 17.; So, 18.; Mi, 21. Sa, 24. und So 25. Oktober 2020. Beginn jeweils 14.30 Uhr. **Reservation** unter: www.theaterhaende-hoch.ch, wir bitten Sie unsere Online-Vorverkauf zu benützen. ■

**Für mehr Sauberkeit:
SVP wählen.**
Die einzige Alternative für Basel-Stadt.

Liste **12**

www.svp-basel.ch



Dr. Stefan Suter in den Regierungsrat!



Kolumne

Die Sache mit dem Fahrausweis ...

-minu, Kolumnist.

Foto: zVg

Die Alten waren total dagegen: «AUTOFAHREN – D U? Da macht eher eine Kuh den Spagat!»

Na danke. Sie hatten null Vertrauen in mein Gefühl für Verkehr.

«Ach Kind, du bist doch so schusselig – du bringst das nicht!» – selbst die Kemsberweg-Omi mit dem grossen Herzen eines Fussballfelds riet mir ab: «Du gefährdest unnötig die andern im Verkehr. Nimm den Sechser. Dein Vater ist schliesslich nicht wegen Nichts Tramführer geworden ...»

DANKE FÜRS GESPRÄCH. ALLE VERMIESTEN MIR MEINE AUTOJUGEND! Ja wundert Ihr Euch, dass ich schon mit 18 nur Männer aufriss, die einen Fahrausweis hatten. Und mich somit chauffieren konnte. ALLES ANDERE WAR DANN NEBENSACHE!

Mit der Zeit war ich es einfach leid immer jemanden aufzugeben: «Könntest Du mich mal nach Rheinfelden fahren? Ich habe dort ein Sofa gesehen. Und es sollte transportiert werden ...»

ICH SUCHTE MEINE SELBSTÄNDIGKEIT. UND SOMIT DEN EIGENEN FAHRAUSWEIS.

Es war einzig meine Tante Hermine (die mit dem kleinen Zigarrenladen am Markt) die mir psychischen Beistand gab: «Höre im Leben n i e auf andere. Mach immer das, was du denkst, es sei richtig für dich...UND IN DIESEM FALL: SCHNALL DIR DEN FAHRAUSWEIS AN! DU SCHAUKELST DAS!»

Ich tat es heimlich. Niemand – ausser Tante Hermine – wusste von meinem Plan. So würde ich mir die miese Häme ersparen, wenn ich bei der Prüfung durchflog ...

Ich meldete mich also bei einem Fahrlehrer an. Er hiess Herr Müller. Und er war weniger für sein Fahren als für seine Fliegerei berühmt. Mit dem Sportflugzeug soll er einmal unter der mittleren Brücke durchgedonnert sein. ALSO BITTE! Das war der richtige!

HERR MÜLLER HOLTE MICH MIT EINEM RIESENKARREN VOR DER ALTEN ‚NATIONAL-ZEITUNG BEIM ÄSCHENPLATZ AB. Der Schlitten war amerikanisch – Herr Müller aus Riehen:

«Weshalb wollen Sie Auto-fahren...?»

«WEIL ICH UNABHÄNGIG SEIN WILL! Und weil ich in zwölf Wochen mit dem Auto nach Rom gondeln möchte ...»

«Aha!», nickte Herr Müller. Und liess mich ans Steuer. «Wenn Sie tatsächlich in drei Monaten das Ticket schaffen wollen, müssen Sie die Automaten-Prüfung machen. Das tun meistens Hausfrauen und pensionierte Prokuristen...aber es ist ganz einfach: links ist die Bremse. Rechts ist das Gas. Dann wollen wir mal ...»

MEINE ERSTE FAHRT DAUERTE ZWEI STUNDEN. Sie ging über den «Gempenstollen» bis nach Kleinhüningen – dort wartete der nächste Schüler von Herrn Müller.

Der Fahrlehrer gab mir die Hand: «Sie haben ein hundertprozentiges Fahrgefühl – und das mit den Rotlichtern und dem Rechtsvortritt werden wir auch noch hinbügeln...»

Da ich mich für eine Intelligenzbestie hielt, lächelte ich verächtlich als Fahrlehrer Müller mir ein Büchlein hinstreckte: «Da stehen alle Fragen für die Theorie drin. Üben sie ein bisschen ...!»

Ja was dachte der denn?

Ich sei Daisy Doof?

So bin ich beim ersten Mal haushoch durch die theoretische Prüfung geflogen. Ich suchte reumütig das Lehrbüchlein hervor. Und schaffte es beim zweiten Mal.

Als ich dann zur grossen Prüfung von Herrn Müller zur Fahrzeugkontrolle gegondelt wurde, hatte ich doch etwas Bauchgrimmen: «...und nicht vergessen: rechts hat immer Vortritt. Das Tram auch. Die Himmlischen sein mit ihnen – und mit dem übrigen Verkehr auch!»

Herr Müller war ganz klar ein Mann mit Gemüt!

Immer wieder habe ich Stories von Fahrprüfungen der alten Generation gehört. Innocent hat mir lachen erklärt, dass er die Prüfung in den Finken absolviert habe: «Das ging fünf Minuten – und die Sache war im Sack!»

Meine Mutter erzählte wie der Experte sie beim Wielandposten einmal um den Platz gondeln liess: «Dann hat er mir nur gesagt, meine Handschuhe würden nicht zum Steuerrad passen – ich solle lederne und nicht Chintz nehmen...schon hatte ich den Ausweis!»

Als ich die Geschichten Herrn Müller erzählte, lachte der. «Ja. Das war einmal. Aber heute sind das alles Bluthunde...die wollen Sie schwitzen sehen ...»

ICH WARSCHONPFLOTSCHNASS BEVOR ICH GAS GAB!

Der Experte war ein älterer Herr, der eben aus Kenia zurückkam, wo er die Menschen mit europäische

Motoren vertraut gemacht hatte. Da ich mit meiner lieben Mutter zu meinem 20. Geburtstag in Mombasa war, hatten wir einen gemeinsamen Nenner. Wir plauderten fröhlich über die Zukunftschancen Afrikas, als er abrupt innehielt: «ach so – Sie sollten ja geprüft werden. Parkieren Sie dort mal rein ...»

Ich fuhr Müllers grossen Schlitten. Die Parklücke (dazu noch am Klosterberg) war eng. Der Experte klopfte ab. «Nein – da kommen Sie nicht rein ...»

Ich schaute ihn von der Seite an. «Das schaffe ich in einem Schnupf...»

WEISS DER TEUFEL WOHER ICH SO VIEL CHUZPE NAHM!

Jedenfalls meinte der Experte. «Wenn Sie da reinkommen, haben sie die Prüfung geschafft!»

Ich rutschte ohne Korrigieren in die Lücke. Herr Müllers Himmlische müssen mich persönlich gesteuert haben. Jedenfalls durfte ich auf die Prüfstation zurück. Und bekam den Führerschein.

Der Experte meinte nur noch: «Das mit dem Rechtsvortritt müssen sie noch verinnerlichen...und bei «GELB» an der Ampel nicht einfach Gas geben ...»

Drei Wochen später bin ich mit meinem ersten Auto nach Rom gefahren. Vorher habe ich noch ein Tram gerammt – ABER DAS WAREN KINKERLITZCHEN IM VERGLEICH ZU DEM GLÜCKSGEFÜHL AM STEUERER ZU SITZEN UND DER GANZEN WETTL DAVON FAHREN ZU KÖNNEN ...

-minu



Foto: Emslichter / pixabay

Apropos Auto, unsere Sonderseiten Auto – Moto – Velo erscheinen in der Jubi-Ausgabe vom 21. Oktober 2020 in einer Auflage von über 60'000 Expl. Unterstützen Sie die Gundeldinger Zeitung mit einem Inserat oder einem PR-Artikel. Inseratenschluss ist am Do, 15.10.20: www.gundeldingen.ch

Thomas P. Weber



Dacia Wochen im September

Auf alle Modelle:

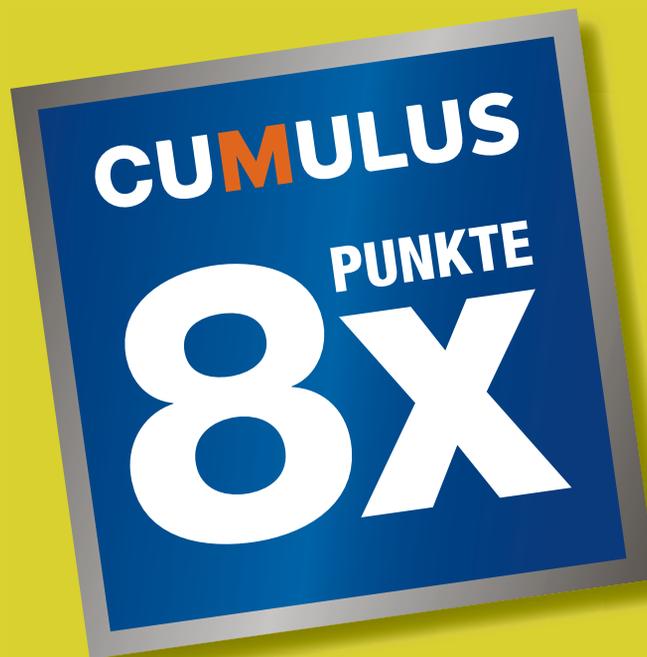
4 GESCHENKTE WINTERRÄDER



Erleben Sie die Vielfalt unseres Modellangebots und profitieren Sie von **4 geschenkten Winterrädern** auf alle Modelle. Wir freuen uns auf Sie.

Jetzt bei dr **GARAGE KEIGEL** an dr Hochstrass im Gundeli. Tel. 061 565 11 11 www.GARAGEKEIGEL.ch

Ein Satz Winterkompletträder wird beim Kauf eines Dacia Neuwagens geschenkt. Angebot gültig bei Vertragsabschluss vom 01.09.2020 bis 30.09.2020.



SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

AUF DAS GESAMTE SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Vom 8-fach Cumulus ausgenommen sind: Migros Restaurant, Migros Take Away (Gourmessa), Bike World, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Ersatzteile, Service- und Dienstleistungen des Migros-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten, Smartboxen, Online-Shop und alkoholische Getränke sowie rezeptpflichtige Medikamente und Medikamente der sensiblen Gruppe bei der Apotheke Zur Rose im Migros Claramarkt. Nicht gültig für Catering Services.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?

Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen. Gratis-Anmeldung unter migros.ch/cumulus oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

MIGROS
Ein **M** besser.

